

# Der Residenzbote

Donnersberg-Anzeiger



Mit Sonderteil:

125 JAHRE



Nr. 458

Herausgegeben im Auftrage des  
Verkehrsvereins eV Kirchheimbolanden

Nächste Ausgabe: 29.9.'88  
Anzeigenschluß: 23.9.'88

September 1988



Eingang zum ehem. Bergwerk „Grüner Löwe“ in Imsbach (nicht begehbar)

## FUNDGRUBE FÜR MINERALIENFREUNDE

Haben Sie jemals Tausende von Mineralien auf einem Haufen gesehen? Die Mineralienbörse in Imsbach bietet Ihnen diese Möglichkeit; Sie ist in Sachen Mineralien die reinste Fundgrube.

Zum vierten Mal lädt der Donnersberg-Touristik-Verband für den **17. und 18. September** in die Gemeinschaftshalle des einstigen Bergbaudorfes ein.

Bei Mineralienfreunden aus nah und fern hat die Börse einen „Stein im Brett“. Das heißt: Sie kommen immer wieder, weil jedes Jahr etwas neues geboten wird.

Dieses Jahr bereiten die Aussteller auf über 80 Tischen und Vitrinen ihre Schätze aus Mineralien und Fossilien

vom Land um den Donnersberg gibt es zu bestaunen – und darüber hinaus Fundstücke aus aller Welt.

**Nutzen auch Sie das Angebot zum Informieren, Tauschen und Kaufen!**

Neben der Besichtigung der Ausstellungsstücke bietet die Börse auch wieder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Außer der bereits zur Tradition gewordenen Stereo-Tonbildschau der Fam. Noll, in diesem Jahr über Mineralien aus dem Steinbruch Mannbühl, findet im Kath. Pfarrzentrum Imsbach eine Ausstellung über den „historischen Bergbau und das Hüttenwesen am Donnersberg“ statt.

Der Donnersberg-Touristik-Verband wünscht allen Besuchern interessante und erlebnisreiche Stunden!

Öffnungszeiten der Börse:

Samstag, 17. September 1988  
10.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 18. September 1988  
9.00 – 18.00 Uhr

**Aktuelle  
Börsenzeitung**



# Was ist los?

## Ausstellung „Naturdenkmäler“

Der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) und die KVHS Donnersbergkreis laden ein zu einer Ausstellung

### Naturdenkmäler in der Nordpfalz

Die am 3., 4., 10. und 12. September 1988 jeweils von 15 bis 18 Uhr in der Uhrenstube in Rockenhausen geöffnet ist.



## Graphik-Ausstellung

In den Räumen der Kunst-Edition Waldherr, Kirchheimbolanden findet vom 4. bis 19. September 1988 eine Graphik-Ausstellung „Cose cha“ (Ernte) von Jens Rusch statt.



## Folklore-Konzert in der Klosterruine Rosenthal

veranstaltet vom Historischen Verein Rosenthal am Sonntag 11. September 1988, 17 Uhr. Es spielt die Folk-Band „Grashalm“ deutsche und keltische Lieder, Tänze und Balladen sowie eigene Kompositionen. Die Gruppe ist bekannt seit ihrer Teilnahme am „Dublin Festival of Musics 1981“, dem Sieg der „Harlekinade 1980“, Ludwigshafen und einer Reihe erfolgreicher Teilnahmen an Musikwettbewerben. Die Vollblutmusiker (4 Mann und 1 Frau) beherrschen und spielen eine Reihe, zum Teil außergewöhnlicher Instrumente wie Gitarre, E-Gitarre, Mandoline, Bodhran, Blockflöte, Tin-Whistle, Bombarde, Highlandpipes, Kwetsch, Scottish Smallpipes, Querflöte, Percussion und E-Bass. Mit ähnlichen Konzerten will der Historische Verein Rosenthal auch in Zukunft die Ruine beleben und die eingehenden Mittel zur Erhaltung und Restaurierung der historischen Anlage verwenden.

## Orgelkonzert, Wolfgang Bauer

4. September 1988, 17 Uhr in der Paulskirche Kirchheimbolanden  
Musik von: J. E. Eberlin (1702 – 1762), B. Granstam (zeitgen. schwed. Komponist), D. Buxtehude (1637 – 1707), W. A. Mozart (1756 – 1791), E. Alvin (zeitgen. schwed. Komponist), F. Pitsch (1781 – 1858), C. Bengtsson (zeitgen. schwed. Komponist)

## Konzert „Neuer Landweg“

im Gasthaus Becker, Marnheim.

Das 11 köpfige Orchester „Salsa“ spielt am 10. September 1988 Lateinamerikanische Musik.

## Malerei und Graphik

Im Kloster Hane, Bolanden, veranstaltet der Heimatverein Bolanden e.V. mit der KVHS Donnersbergkreis vom 10. September bis zum 25. September 1988 eine Ausstellung **Hermann Hoormann**

### Malerei – Graphik

Öffnungszeiten:

Samstags 16 - 18 Uhr, Sonntags 15 - 18 Uhr, Mittwochs 17 - 18 Uhr

## Konzert im Kloster Hane, Bolanden

Klaus Hamann mit den „Weinheimer Blütensängern“ am 11. September

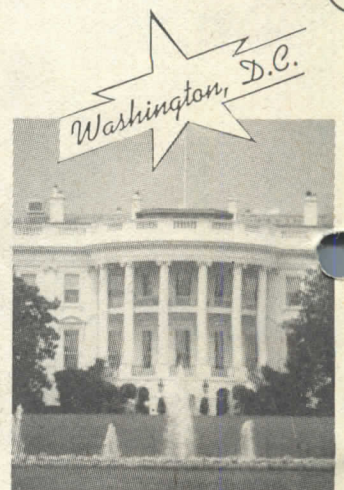
## Bunter Herbstabend

Am 17. September 1988, 20 Uhr gastieren „Die Pälzer Weinchen“ anlässlich eines „Bunten Herbstabends“ in der Mehrzweckhalle in Göllheim.

## Konzert „Orgel und Gesang“

am 18. September 1988 in der Paulskirche in Kirchheimbolanden  
Musik von: Johann Sebastian Bach (1685 – 1750), Piet J. van Amstel (\*1920), Karel Salomon (1897 – 1974), Max Reger (1873 – 1916), Johannes Brahms (1833 – 1897), Elsa Barraine (\*1910)

**Ausführende:** Brigitta Seidler-Winkler, Gesang und Jürgen E. Müller, Orgel



## Herbst - Sonderreise

15. – 23. 10. 1988

ab DM **1.899,-**

Flug, Bustransfer, Hotel, Stadtrundfahrten,  
deutsche Reiseleitung



*Residenz Reisebüro* GmbH  
6719 Kirchheimbolanden  
Vorstadt 21  
Telefon 0 63 52/3213



# GASTRONOMISCHER WEGWEISER



## HEFEGEBÄCK-WOCHEN

|                                                           |         |
|-----------------------------------------------------------|---------|
| Hefezopf                                                  | DM 3,50 |
| Hefezopf gefüllt                                          | DM 4,50 |
| Butterstreuselkuchen                                      | DM 7,80 |
| Apfel-, Kirsch- o. Aprikosen-<br>kuchen m. Butterstreusel | DM 9,95 |
| Zwetschkengucken                                          | DM 9,95 |
| Plunderteilchen 3 St.                                     | DM 1,95 |

CAFÉ KONDITOREI  
**Enkler**

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN  
Vorstadt 9 · Tel. (063 52) 23 66



## HOTEL BRAUN

Die Adresse für Urlaub und Tagungen in der Nordpfalz  
HOTEL · Tagungsraum · Restaurant · Kegelbahn

Alle Zimmer mit  
Dusche · WC · Selbstwahl-Telefon · Radio

Hotel Familie Braun  
Uhlandstr. · 6719 Kirchheimbolanden · Tel. (063 52) 23 43/44

Amtsstraße 21  
6719 Kirchheimbolanden  
Tel. 063 52/46 48

Öffnungszeiten:  
Mi.- Do. 19.00 - 1.00 Uhr  
Fr. u. Sa. 19.00 - 2.00 Uhr  
So. 14.00 - 1.00 Uhr

**24. September 1988 ab 21.00 Uhr Heavy Rock mit „THE TUSH“**  
5-Mann-Gruppe mit eigenen Arrangements.

## Milieu Musikclub

Tanz  
aktueller Sound  
Atmosphäre



## Hotel-Restaurant Schillerhain

6719 Kirchheimbolanden  
Telefon (063 52) 41 41-41 43

Rustikal eingerichtete Speiseräume mit  
Blick zum Park.  
Unser Küchenchef wird Sie mit  
regionalen und internationalen  
Spezialitäten verwöhnen.  
Neben Tagungs- und Konferenzräumen  
für 10-50 Personen verfügt das Hotel  
über 28 Zimmer, die zum Teil mit  
Bad/Dusche und WC  
ausgestattet sind. Alle Zimmer haben  
Telefon (Durchwahl). Über Ihren  
Besuch würden wir uns sehr freuen.  
Täglich geöffnet.

Hans Weinandy und Familie Sickler



Öffnungszeiten:  
Dienstag-Samstag:  
11-19 Uhr  
Sonn- u. Feiertag:  
13-19 Uhr  
Montag Ruhetag

**Weincremesahne  
Traubentörtchen**

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN  
Am Ziegelwoog 11 - Telefon (063 52) 1617

## Restaurant „Zur Ratsstube“

Inh. Nicola Avantaggiato

- die feine italienische Küche
- Freitags frischer Fisch

Alle Speisen zum Mitnehmen



6719 KIRCHHEIMBOLANDEN  
Stumpfe Gäßchen 1 · Telefon 063 52/36 43



# 4. Donnersberg Mineralien- und Fossilienbörse

17. - 18. September 1988 in Imsbach

Veranstalter: DJV Donnersberg-Touristik-Verband



## Grußwort

Das ehemalige Bergmannsdorf Imsbach ist nun schon zum vierten Mal Austragungsort für die Donnersberger Mineralien- und Fossilienbörse. Der Donnersberg-Touristik-Verband hat eine große Zahl von Ausstellern gewonnen, die ihre Fundstücke auf über 80 Tischen und in Vitrinen präsentieren. Vieles spricht dafür, daß sich die Börse auch in diesem Jahr eines regen Interesses und einer großen Besucherschar erfreuen wird.

Zu den zwei Ausstellungstagen gehört traditionsgemäß ein informativer Teil. Elementare Kenntnisse über die geologische Entwicklung des Donners-

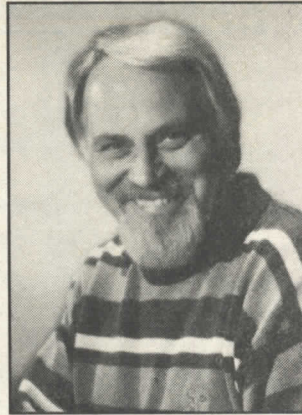
berges wird ein Fachvortrag von Dr. Jost Haneke vermitteln. Ein Stück Heimatgeschichte können die Börsenbesucher aus der Ausstellung im Pfarrhaus herauslesen. Sie dokumentiert Wissenswertes über das lokale Bergbau- und Hüttenwesen.

Mein Gruß gilt allen Ausstellern aus der näheren und fernen Umgebung, die es verstehen mit ihren Kleinodien und sachkundigen Erläuterungen die Mineralienbörse zu bereichern.

Herzlich willkommen sind auch die Ausstellungsbesucher. Jenen, die nicht aus dem Kreisgebiet stammen, empfehle ich, den Besuch der Mineralienbörse mit einem Kurzurlaub zu verbinden. Die beeindruckenden Mineralienfunde vom Land um den Donnersberg haben schon manchen Sammler bewogen, sich näher für dieses landschaftlich reizvolle Gebiet zu interessieren.

Wenn beim Informieren, Tauschen und Kaufen unsere Gäste auf ihre Kosten kommen, hat sich die Organisationsarbeit für die vierte Donnersberger Mineralien- und Fossilienbörse gelohnt. In diesem Sinne wünsche ich allen Börsenbesuchern interessante und erlebnisreiche Tage.

Klaus Rüter  
Landrat



## Grußwort

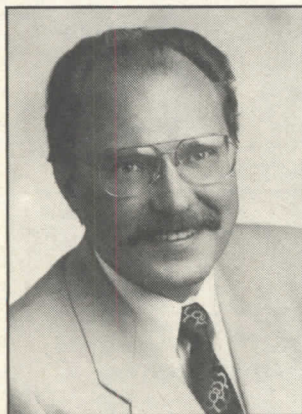
Daß zum vierten Male unsere Ortsgemeinde Imsbach Austragungsort der Mineralien- und Fossilienbörse sein kann, erfüllt uns mit Stolz und Freude. Beweist uns doch der Auftrag hierzu, daß Mineralien, Bergbau und Börse geradezu ideal und traditionell mit diesem ehemaligen Bergmannsdorf verbunden sind.

Gemeinsam mit Landkreis Donnersberg und Verbandsgemeinde Winnweiler haben wir alle erdenklichen Anstrengungen unternommen, unsere „treue Ausstellerfamilie“ wieder zufriedenstellend unterzubringen. Gerüstet sind wir aber auch für unsere vielen Besucher aus nah und fern, um ihnen einen interessanten Besuch der Ausstellung und der Tonbildschau zu ermöglichen. In der „Weiße Grube“ und im Steinemuseum Wiegmann lassen sich die gewonnenen Eindrücke dann vertiefen. Empfehlenswert, auf jeden Fall, sich außerdem von unserer Gastronomie so richtig verwöhnen zu lassen.

Ich darf Sie alle schon heute herzlich in unserem Dorf und unserer Mitte willkommen heißen und Sie ermuntern, in der vorgeschlagenen Reihenfolge vorzugehen.

Mit einem frischen „Glückauf“ grüße ich Sie.

Gerhard Theobald  
Ortsbürgermeister



## Grußwort

„Wenn's besser kommt als vorausgesagt, verzeiht man sogar dem falschen Propheten“. An diese Aussage eines bedeutenden Bundespolitikers wurde ich erinnert, als wir gemeinsam in die Planung und Vorbereitung der nunmehr vierten Imsbacher Mineralien- und Fossilienbörse gingen. Denn selbst die größten Skeptiker haben längst eingesehen, daß die zurückliegenden Mineralien- und Fossilienbörsen im schmucken und historischen Bergmannsdorf Imsbach auf Erfolg und Bestand verweisen können. Unter diesen positiven Aspekten haben die Veranstalter sich froh und frisch ans Werk gemacht und wiederum gut geplant und ein interessantes Rahmenprogramm zur Börse erstellt.

Ich freue mich, daß Erfolg und Besucherzahl eine Fortsetzung ermöglichen, ja fordern und daß am Standort Imsbach festgehalten wird. Denn wo sonst wäre es passender als an einem Ort, wo Bergmannstradition, ein Besucherbergwerk „Weiße Grube“, ein Steinemuseum, sowie Aufgeschlossenheit und Gastfreundlichkeit der Bürger zusammentreffen.

Für unsere auswärtigen und einheimischen Besucher haben wir diesmal neben unseren Stereo-Tonbildschau auch eine Ausstellung über das lokale Bergbau- und Hüttenwesen erstellen lassen. Familie Noll und Herrn Rasche vom Volksbildungswerk Winnweiler ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit. Sie werden beide viel Neues zu bieten haben. Jenen, die glauben, sie würden alles schon wissen und kennen, rufe ich ermunternd zu: „Kommen Sie trotzdem – wir wollen Sie vom Gegenteil überzeugen.“

Der vierten Börse wünsche ich wieder regen Zuspruch und einen harmonischen Verlauf. Den Gästen aus nah und fern sage ich „Herzlich willkommen, viel Spaß und angenehmen Aufenthalt.“

Mit kräftigem „Glückauf“  
bin ich  
Ihr

Peter Schulz  
Bürgermeister



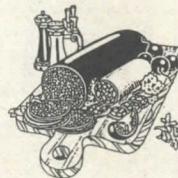
**Fleischer-Fachgeschäft  
Manfred Gerber**

6719 Gauersheim

☎ 063 55/523

6761 Imsbach

☎ 063 02/4529



**Reinhold Hallstein  
OMNIBUSBETRIEB**



6759 ESSWEILER

Ortsstr. 69, Tel. 063 04/624

6761 Imsbach

Telefon 063 02/5552



**Dachdeckermeister · Geprüfter Blitzableitersetzer**

**H. Theo Schultz**

Gartenstr. 20 · 6761 Imsbach · Tel. 063 02/2384



# 4. Donnersberg Mineralien- und Fossilienbörse

17. - 18. September 1988 in Imsbach

Veranstalter: DTV Donnersberg-Touristik-Verband

## Zur Geologie des Donnersberg-Gebietes

### Stadien der Entwicklungsgeschichte

Das Donnersbergmassiv, mit 687 m ü. NN die höchste Erhebung der Pfalz, ist geologisch gesehen ein Teil des intermontanen Saar-Nahe-Beckens, das gegen Ende der variscischen Gebirgsbildung grabenartig einbrach. Die Absenkung des Beckens begann während des Oberkarbons (Westfal) und hielt bis zum Unterperm (Oberrotliegendes) an. An der Erdoberfläche erstreckte es sich heute vom Saargebiet über 135 km hin bis zum Rhein. Dabei stellt es einen Teil des Saar-Selke-Troges dar, der vom Untergrund des Pariser Beckens bis zum Harz reicht. Seine Breite beträgt mehr als 40 km. Es wurde mit bis zu 5000 m mächtigen kontinentalen Sedimenten des Oberkarbons und weiter durch etwa 3400 m mächtige kontinentale Sedimente und Vulkanite des Rotliegenden gefüllt.

Im Oberkarbon und Unterrotliegenden existierten flache, ausgedehnte Seen und Flußsysteme im periodisch absinkenden, morphologisch weitgehend ungegliederten Becken.

Mit Beginn des Oberrotliegenden wurden durchschnittlich grobkörnigere Sedimente in das Becken eingeschüttet, was auf eine stärkere Absenkung hinweist. Gleichzeitig setzte ein intensiver Magmatismus ein. Aus zahlreichen Vulkanen wurden Laven gefördert, die sich oftmals über ein großes Gebiet ergossen.

Vielfach erreichte das Magma aber die Beckenoberfläche nicht. Es blieb in älteren Gesteinen stecken und bildete dort gangförmige oder auch, wie der Magmatit des Donnersberges, domartige Intrusionen. Begleitend zum Eindringen und Ausfließen der Magmen fand eine intensive Förderung rhyolithischer Tuffe statt, die zum Teil als recht mächtige Schichten in die Gesteinsabfolge des Oberrotliegenden eingelagert sind.

### Vor 300 Millionen Jahren

Nach radiometrischen Altersbestimmungen drang das Magma des Donnersberges, das heute als Rhyolith bezeichnet wird, vor 280 bis 300 Mio. Jahren in einer Tiefe von 600 bis 800 m unter dem damals weitgehend ebenen Boden des Saar-Nahe-Beckens zwischen Gesteinsschichten des Unterrotliegenden. So wurde innerhalb kurzer Zeit – vermutlich nicht mehr als 2000 Jahren – ein sich aus zahlreichen Einzelintrusionen zusammensetzender, ca. 23 km<sup>3</sup> mächtiger Lavadom gebildet. Durch die Zufuhr solcher gewaltiger Massen wurden die Deckschichten des Domes emporgehoben, aufgewölbt und zertrümmert. Es entstand ein bis zu 1000 m hoher Berg in dem morphologisch ansonsten nur wenig gegliederten Saar-Nahe-Becken. Ein Nachweis dafür, daß das Rhyolith-Magma die Oberfläche erreichte und dort eine Lava bildete,



Fundort 'Katharina I': Wulfenitkristalle auf Duftit (ca. 10fache Vergrößerung).

fehlt bis heute. Schon während der Platznahme des Rhyolith-Magmas wurden seine kaum verfestigten Deckschichten abgetragen, so daß der Rhyolith bald selbst an der Oberfläche lag und der Erosion ausgesetzt war.

### Ein unruhiges Bergmassiv

Der Donnersberg stellte keinen kegelförmigen Vulkan im üblichen Sinne dar. Vielmehr war er, bedingt durch das langsame Emporquellen der Magmamassen, ein während eines langen Zeitraumes Dämpfe und Gase abgebendes, unruhiges vulkanisches Bergmassiv. Seismische Untersuchungen lassen vermuten, daß in 2500 bis

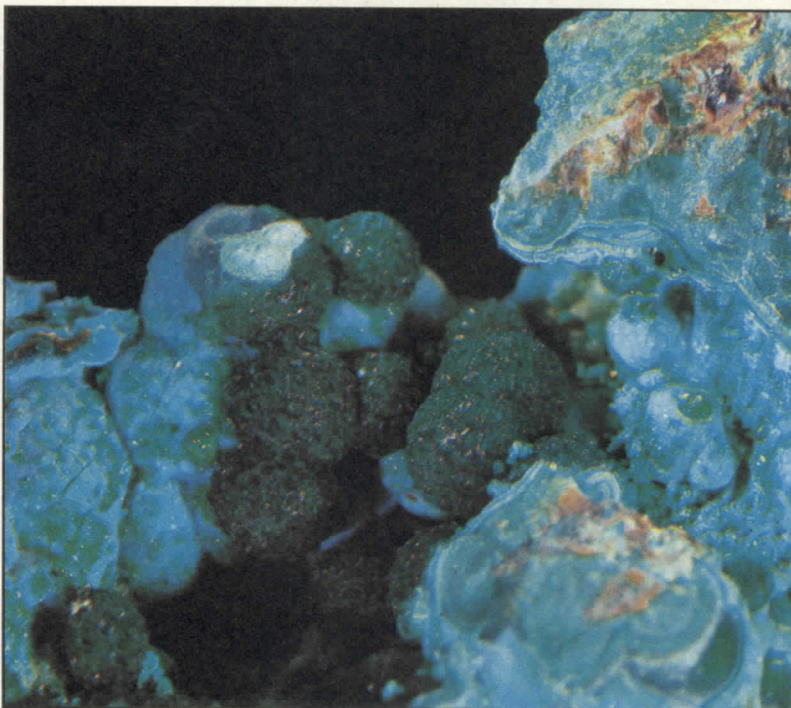
3000 m Tiefe unter dem Donnersberg, von diesem getrennt durch Gesteine des Oberkarbons und Unterrotliegenden, eine große Intrusion sitzt, welche das Volumen des Donnersberges weit übertrifft. Es ist anzunehmen, daß das Rhyolith-Magma des Donnersberges diesem Reservoir entstammt.

Nach dem Ende seiner Intrusionstätigkeit sank der Donnersberg als Teil des Saar-Nahe-Beckens noch lange Zeit immer tiefer. Vermutlich war er gegen Ende des Oberrotliegenden von jüngeren Ablagerungen völlig überdeckt, also von der Oberfläche verschwunden.

Die nach der Ablagerung des Oberrotliegenden erfolgte Ausgestaltung des Saar-Nahe-Beckens, in deren Verlauf



Fundort 'Grüner Löwe': Mimetesitnadeln zusammen mit Chrysokoll (ca. 10fache Vergrößerung)



Fundort 'Katharina I': Caledonit- und Cornwallitkugeln auf Chrysokoll (ca. 10fache Vergrößerung).



# 4. Donnersberg Mineralien- und Fossilienbörse

17. - 18. September 1988 in Imsbach

Veranstalter: **DTV** Donnersberg-Touristik-Verband

das Pfälzer Sattengewölbe und seine benachbarten Mulden gebildet wurden, stellte den Beginn der teilweisen Abtragung der Rotliegend-Gesteine dar. Als Folge dessen lag der Donnersberg-Rhyolith zu Beginn des Mesozoikums (Buntsandstein) wieder an der Oberfläche frei. Ob er im weiteren Verlauf des Mesozoikums ein zweites Mal zugedeckt wurde ist nicht bekannt.

## Einst vom Meer umgeben

Während des Tertiärs, als östlich vom Donnersberg der Oberrhein-Graben einbrach, gelangte das Meer bis zum Donnersberg. Dieser wurde nun umspült und ragte aus diesem als ein bis zu 400 m hoher Inselberg heraus.

Ab dem späten Tertiär und besonders im Quartär wurde das Donnersberg-Massiv als Folge von Hebungen und damit verbundenen Taleintiefungen stark gegliedert. Dabei wurde weitgehend sein heutiges Relief gestaltet.



Rhyolith mit Fließgefüge im Wildensteiner Tal.

## Gasthaus „Zum Donnersberg“

Inh. Rosemarie Schildhorn

6761 Imsbach · Tel. 063 02/28 46

Gut bürgerliche Küche · gepflegte Getränke  
Gemütliches Nebenzimmer

*Gepflegte Gastlichkeit*

**Bischoff**  
**Premium Pilsener**

*natur-verwöhnt vom Donnersberg*



## DIE TUI EMPFIEHLT

Erstmalig mit dem



in die DDR

**Sonderreise nach Leipzig und Dresden**

**HUMMEL**

**5-Tage-Reise (4 Übernachtungen)**

**Termin**

12./13. 11. – 16. 11. 1988

von Samstag bis Mittwoch

**Preis pro Person**

z. B. ab Mannheim

ab DM

**723,-**



**Donnersberg-Touristik-Verband**

Umlandstraße 21  
6719 Kirchheimbolanden  
Telefon 063 52/1712



## Verbandsgemeinde Winnweiler

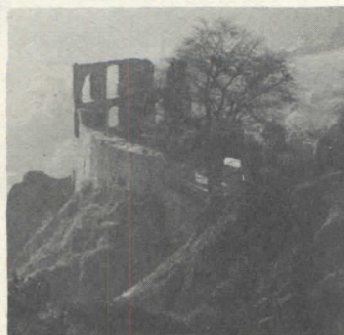
Donnersbergkreis, 13 Ortsgemeinden  
12 000 Einwohner

**Hoher Wohnwert**, schöne Neubaugebiete, Grundschule, Hauptschule, Gymnasium. Beheiztes Freibad.

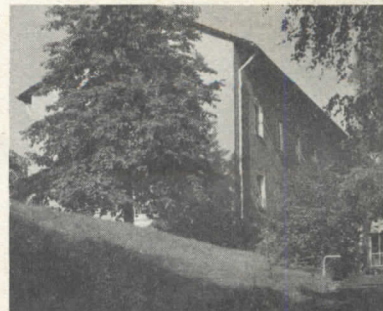
**Hoher Freizeitwert** – Naturpark Pfälzerwald – Westpfalz-Wanderweg Nr. 7 – einzige Jugendherberge der Nordpfalz in Steinbach/Donnersberg – Besucherbergwerk „Weiße Grube“ und Steinemuseum in Imsbach – historische Burgruine Falkenstein, schmucke Rokokokirche in Schweisweiler und historische Kreuzkapelle in Winnweiler – Ferien auf dem Bauernhof. Bekannte Brauerei am Ort (Führungen können vermittelt werden).

**Günstige Verkehrslage** – Bahnlinie Kaiserslautern – Bad Kreuznach  
Autobahn Saarbrücken – Mannheim und Alzey – Köln.

**Erschlossene Gewerbeflächen** vorhanden für Neuansiedlungen.  
Günstige Konditionen, sprechen Sie mit uns.



Falkenstein – Burgruine



Steinbach – Jugendherberge

**Informationen: Verbandsgemeindeverwaltung 6752 Winnweiler · Rathaus · Telefon 063 02/8 21**



# 4. Donnersberg Mineralien- und Fossilienbörse

17. - 18. September 1988 in Imsbach

Veranstalter: **DTV** Donnersberg-Touristik-Verband

## Vom historischen Bergbau und Hüttenwesen am Donnersberg

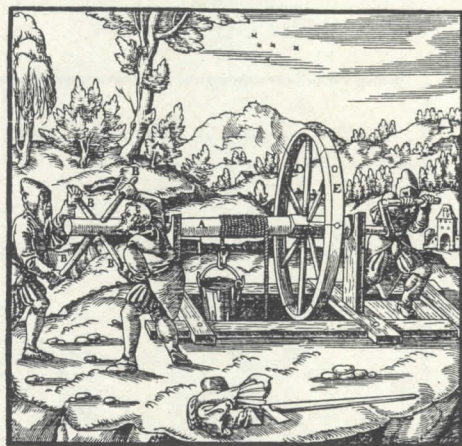
In mehr als dreijähriger Tätigkeit hat die Arbeitsgemeinschaft Heimatgeschichte im Volksbildungswerk Winnweiler systematisch den Gesamtkomplex der Geschichte des Bergbaues und des Hüttenwesens rund um den Donnersberg erforscht. Bei weitem nicht alle, aber doch die wichtigsten Ergebnisse sind in einer Ausstellung (Dokumentation) niedergelegt, die sich in folgende Themenbereiche gliedert:

1. Zur Geologie und Mineralogie des Donnersberges
2. Die Bedeutung des Bergbaues am Donnersberg im Verhältnis zum Bergbau der übrigen Pfalz
3. Ein Kapitel Bergrecht
4. Chronologie zum Berg- und Hüttenwesen am Donnersberg
5. Übersichtskarte zum Berg- und Hüttenwesen am Donnersberg
6. zu den einzelnen Bergbauanlagen
7. zur alten Berg- und Hüttentechnik

### 8. zum Hüttenwesen am Donnersberg

### 9. von den Berg- und Hüttenleuten

Diese Dokumentation, obzwar technisch und gestalterisch mit einfachsten Mitteln erstellt, bringt dem interessierten Besucher erstmals einen leicht verständlichen Gesamtüberblick über alle wichtigeren Teilbereiche des angesprochenen Themas. Dabei werden sowohl alte Erkenntnisse ergänzt und berichtigt, als auch eine ganze Reihe wichtiger neuer Befunde und Forschungsergebnisse vorgestellt. Erstmals werden auch ziemlich vollständig die amtlichen Grubenpläne fast aller Abbaustellen in Reproduktionen gezeigt. Die Dokumentation war erstmals im Oktober 1986 in Winnweiler der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Viele Bergbau- und Mineralienfreunde haben schon damals um eine Wiederholung gebeten. Den Wünschen der Veranstalter der Mineralienbörse und der KVHS ist die Arbeitsgemeinschaft gerne nachgekommen und zeigt diese Dokumentation während der diesjährigen Börse im Saal des katholischen Pfarrheimes in Imsbach.



Holzschnitte von 1556

## Grubenrundwanderweg Imsbach

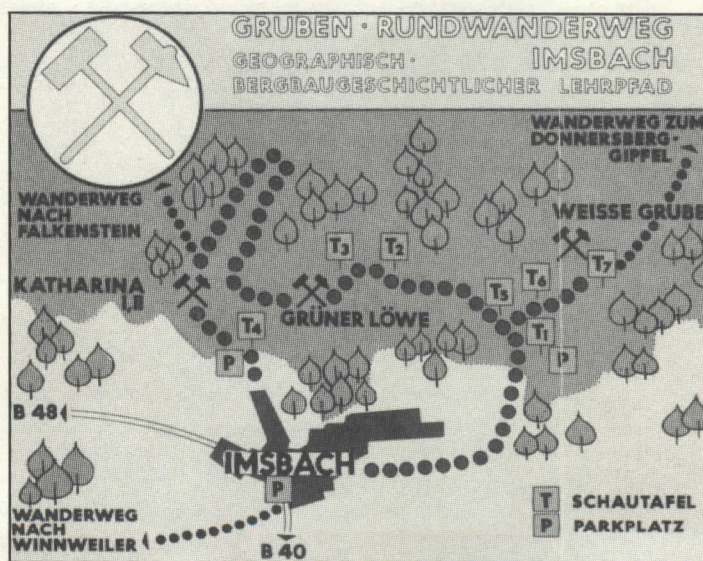
Das südliche Donnersberggebiet ist ein altes Bergbaurevier. Gruben und Stollen sind zwar stillgelegt, doch prägen sie die Umgebung von Imsbach noch immer. Dieses Gebiet wurde durch einen Grubenrundwanderweg erschlossen. Der geographisch-bergbaugeschichtliche Lehrpfad führt durch die Gemeinden Imsbach und Imsbach mit der Markierung „Gelber Hammer und Schlegel“, auf einem weißen Punkt durchmarkiert. Mit diesem Weg ist auch das Besucherbergwerk „Weiße Grube“ und das Steinemuseum Wiegmann in dem Mineralien und Fossilien des Donnersberggebietes gezeigt werden, zu erreichen.

Der Grubenrundwanderweg Imsbach ist auch als Rundwanderweg Nr. 2 im Donnersberg-Wander-Paß enthalten.

### Donnersberg-Wander-Paß

Ein Dutzend Rundwanderwege für jung und alt, auf und um den Donnersberg.

Nähere Information beim **DTV** Donnersberg-Touristik-Verband, Uhlandstraße 2, 6719 Kirchheimbollen, Telefon (0 63 52) 1712.



Entwurf  
Grafik  
Reinzeichnung

Bleisatz  
Fotosatz  
Repro

Buchdruck  
Offsetdruck  
Siebdruck

Woogmorgen  
6719 Kirchheimbollen  
Telefon (0 63 52) 18 37

**BERGMANN'S-KLAUSE**

6 Apartments, 2-4 Personen (mit u. ohne Frühstück), urgemütlich aber mit allem Komfort ausgestattet (kl. Küche, Radio, Farb-TV, Telefon), gemütlicher Aufenthaltsraum, rustikaler Kreuzgewölbekeller zu Feiern.  
Zentral gelegen in der ehem. Bergbaugemeinde Imsbach am Donnersberg (687 m). Ideal für Wander- und Naturfreunde, Mineraliensammler, Wintersportmöglichkeiten.

**Apart-Pension M.-L. Dinges**  
Gienanthstr. 40 - 6761 Imsbach am Donnersberg - Tel. 06302/5671



# 4. Donnersberg Mineralien- und Fossilienbörse

17. - 18. September 1988 in Imsbach

Veranstalter: DTV Donnersberg-Touristik-Verband

## TOURIST-INFORMATION



### Donnersberg-Touristik-Verband

Reise- und Verkehrsbüro

Uhlandstraße 2

6719 Kirchheimbolanden

Telefon 063 52/17 12

Öffnungszeiten:

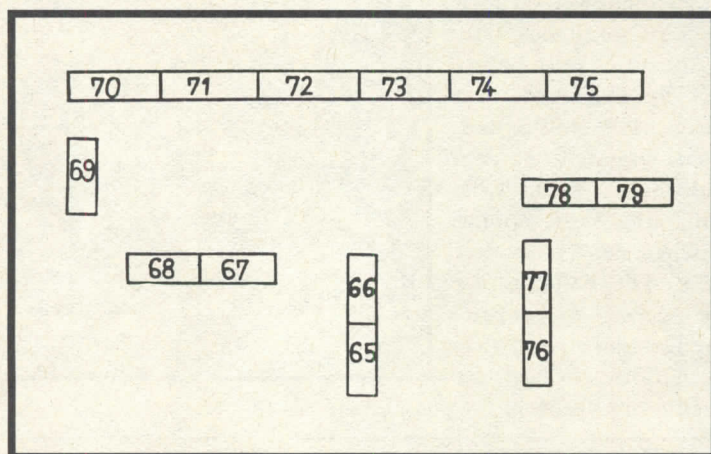
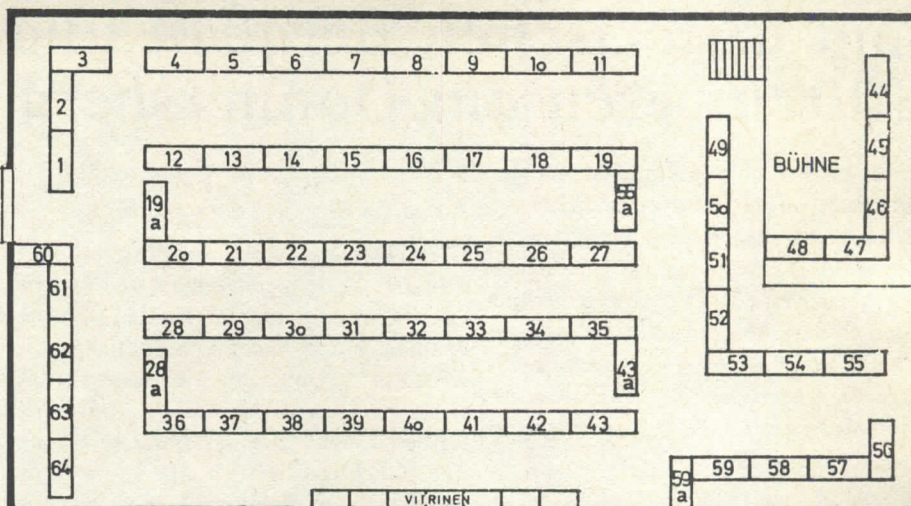
Montag - Freitag 9.00 - 12.30 und

13.30 - 17.00 Uhr

Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

UNTERGESCHOSS ►

OBERGESCHOSS ▼



## Ausstellerverzeichnis

|    |                                                                | Tisch-Nr.                              |
|----|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| 1  | Bäumchen Hans<br>Auf der Steige 26<br>6682 Ottweiler-Führt     | Mineralien und Steinschmuck 53/54/55   |
| 2  | Baier Erich<br>Hirschhornstraße 20<br>6700 Ludwigshafen        | Mineralien 70/71/72                    |
| 3  | Bauer Günter<br>Rauhweid 6<br>6750 Kaiserslautern              | Mineralien und Fossilien 38/39         |
| 4  | Becker Hansgünter<br>Altenauer-Str. 35<br>3392 Clausthal-Z.    | Mineralien, Grubenlampen 18/19         |
| 5  | Becker Hermann<br>Lessingstr. 10<br>6699 Freisen 1             | Mineralien 51/52                       |
| 6  | Benda Konrad<br>Ulmenweg 13<br>6908 Wiesloch                   | Ultraviolettstrahler und Zubehör 45/46 |
| 7  | Dantmann Gertrud<br>Jägerstr. 14<br>6806 Viernheim             | Mineralien, Schmuck 62/63/64           |
| 8  | Diepold Horst<br>Maximilianstr. 10<br>7530 Pforzheim           | Mineralien 4/5/6                       |
| 9  | Eisele Leopold<br>Hauptstr. 28<br>7602 Oppenau                 | Mineralien, Edelsteinschmuck 67/68     |
| 10 | Elternick Rudolf<br>Stromberger-Str. 80<br>4720 Beckum         | Micromounts aus NRW 69                 |
| 11 | Emig Dieter<br>Kallstadter Str. 119<br>6700 Ludwigshafen       | Mineralien 65/66                       |
| 12 | Emmerich Friedel<br>Collinistr. 12<br>6800 Mannheim 1          | Mineralien, Fossilien 15/16/17         |
| 13 | Enders Josef<br>Eschenbachstr. 10<br>6234 Hattersheim 1        | Mineralien, Edelsteine 58/59/59a       |
| 14 | Fanelsa Jens-Peter<br>Pfarrer-Lehmann-Str. 7<br>6740 Landau 15 | Mineralien 55a                         |
| 15 | Friedrich Günter<br>Auffahrt 1<br>6333 Braunsfels 4            | Mineralien 76/77                       |

|    |                                                                  |                                              |
|----|------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| 16 | Gavrilis Gregoire<br>Dalbergstr. 6<br>6330 Wetzlar               | Mineralien aus Lavrion 7/8/9                 |
| 17 | Haas R. und D.<br>Westring 22<br>6740 Landau                     | Mineralien und Zubehör 26/27                 |
| 18 | Hasemann Klaus<br>Erlenweg 1<br>6660 Zweibrücken 14              | Mineralien und Fossilien 56/57               |
| 19 | Hörr Hans<br>Pestalozzistr. 15<br>6806 Viernheim                 | Mineralien, Edelsteinschmuck 28/29/30        |
| 20 | Kles Rosemarie<br>Primstallstr. 11<br>6693 Tholey                | Schmuck 19a/20                               |
| 21 | Klimm Günter<br>Staatstr. 65<br>6736 Edesheim                    | Mineralien 49/50                             |
| 22 | Klippel Franz<br>Von-Weber-Str. 40<br>6700 Ludwigshafen          | Mineralien 78/79                             |
| 23 | Kohout Karl<br>Dorngarten 5<br>6719 Lautersheim                  | Mineralien 10/11                             |
| 24 | Meininger Horst-Peter<br>Kirchstr. 7<br>6761 Imsbach             | Mineralien und Fossilien 60/61               |
| 25 | Michel Fritz<br>Hausener Weg 84<br>6000 Frankfurt 90             | Mineralien und Fossilien 31/32/33            |
| 26 | Noll Kurt<br>Haardtblick 11<br>6719 Wattenheim                   | Mineralien 28a/36                            |
| 27 | Patsch Leo Christian<br>Eichendorffstr. 24<br>6700 Ludwigshafen  | Mineralien 21/22                             |
| 28 | Peukert Hans<br>Molkestr. 24<br>7500 Karlsruhe 21                | Mineralien und Fossilien 23/24/25            |
| 29 | Pittmann Peter<br>Lange Morgen 24<br>7334 Süssen                 | Mineralien, Fossilien,<br>Steinschmuck 1/2/3 |
| 30 | Rahm Benno<br>Stockborn 7<br>6750 Kaiserslautern 26              | Mineralien und Fossilien 37                  |
| 31 | Rapp Jürgen<br>Raiffeisenstr. 24<br>6730 Neustadt/W.             | Mineralien 47/48                             |
| 32 | Schlabach Peter<br>Im Nassen Grund<br>6751 Breunigweiler         | Mineralien und Schmuck 40/41/42              |
| 33 | Schneider Wolfgang<br>Robert-Stolz-Str. 23<br>6730 Neustadt/W.   | Mineralien 12/13/14                          |
| 34 | Schulting Benno<br>Sendener Stiege 28<br>4400 Münster            | Mineralien, Quarze 43/43a                    |
| 35 | Stein-Studio<br>Wolfgang Griss<br>Lotharstr. 8<br>6500 Mainz     | Drusen knacken 73/74/75                      |
| 36 | VFMG e.V.<br>Dr. Schorr<br>Im Engelstal 9<br>6750 Kaiserslautern | Informationsmaterial 44                      |
| 37 | Weyhermüller Dieter<br>Stauchwiesen 13<br>6750 Kaiserslautern 26 | Mineralien und Fossilien 34/35               |



natürlich mit Holz –  
– auch im Garten

**SCHAUSSES**

HOLZHANDLUNG  
HOLZBAU  
TEL. (06352) 3427

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN  
INDUSTRIEGEBIET – MORSCHHEIMER STR.



PERGOLEN – PALISADEN – RUNDHOLZPFLASTER – BÄNKE – TISCHE  
ZÄUNE – PFÄHLE – BOHNENSTANGEN – TOMATENSTECKEN U.V.A.



**weiss &  
herrmann**  
Kirchheimbolanden



**Alles läßt sich Kombinieren**

**Blazer**

**Röcke**

**Hosen**

**Blusen und**

**viele modische Maschen**

Edenborner Straße 3 · weiss & herrmann · 6719 KIRCHHEIMBOLANDEN

**Wir bringen Farbe an Ihre Wände  
innen und außen!**

**Florit Dispersionsfarbe**

die preiswerte, waschbeständige Innenfarbe,

10l Geb. DM **32,20**

**Format Fassadenfarbe**

für innen und außen, eine hochwertige Fassadenfarbe für  
wetterbeständige Außen- und scheuerbeständige Innenanstriche.  
Deckt sehr gut, ist atmungsaktiv und läßt sich  
leicht verarbeiten.

10l Geb. DM **59,00**

**Tiefgrund Sicherheitsgrundierung**

festigt alte sandende Putze und Altanstriche

6l Geb. p.l. DM **4,30**

12l Geb. p.l. DM **4,15**

**Consolan Wetterschutzlasur**

mit dem blauen Umweltengel ausgezeichnetes  
Holzschutzmittel für Holz im Freien  
und im Haus

750 ml DM **16,30**

**Sadolin classic**

Holzschutzlasur für außen offene porige Oberfläche mit  
Samtglanz. Schützt gegen Fäule, Schimmel und Bläue

750 ml DM **14,95**

2,5l DM **43,95**

**Acryl Holzschutzfarbe**

die umweltfreundliche, scheuerbeständige, gut  
deckende Schutzfarbe für Holz, Kunststoff, PVC, Zinkblech,  
und vieles mehr, blättert nicht ab und hält jahrelang.  
Mit dem blauen Umweltengel ausgezeichnet.

750 ml DM **14,95**

2,5l DM **41,50**

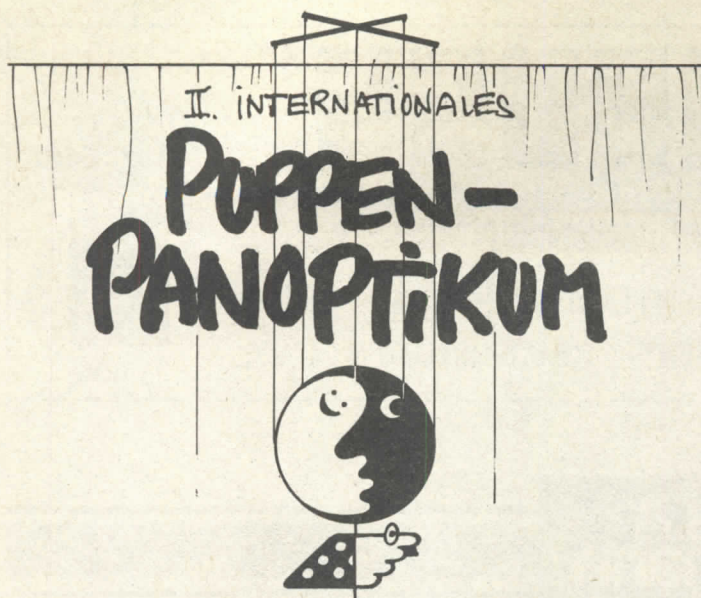


**FARBEN · TAPETEN  
BODENBELÄGE**

Marnheimer Straße 68A  
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN  
Telefon (06352) 3591

**Unser Fachpersonal berät Sie bei allen Anstrichproblemen!**





Die KVHS Donnersbergkreis und Kusel veranstalten vom 2. bis 9. Oktober 1988 zum zweiten Male ein

### Internationales Puppen-Panoptikum

mit 13 Figurentheatern aus der Bundesrepublik, der DDR, aus Frankreich, den Niederlanden, Norwegen, der Schweiz und der Türkei.



**Sonntag, 2. Oktober**

**Turnhalle Kirchheimbolanden 19 Uhr:** „Festlicher Kleinkunstabend“ mit dem gehörlosen Pantomimen JOMI, mit Gerd Kannegieser, dem Borzelkaschde, der tschechischen Folkloregruppe KYTICE und Überraschungsgästen.



**Montag, 3. Oktober**

**Grundschule Alsenz 9.30 Uhr und Schule für Geistigbehinderte Kusel 14 Uhr:** „Das Igelkind“ – Puppentheater Margrit Gysin, Liestal (Schweiz)

**In der Aula der Realschule Kusel 20 Uhr:** Les Marionettes de Bourgogne mit „Peter und der Wolf“



**Dienstag, 4. Oktober**

**Grundschule Harxheim 10.30 Uhr:** „Das Jojo-Mobil“ – Puppentheater Gugelhupf, Gernsbach

**Im evangel. Gemeindehaus Eisenberg 16 Uhr:** Schatten-theater Karagöz, Frankfurt mit „Karagöz in Deutschland“

**Im Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler um 20 Uhr:** „Die

Fahrt ums Kap“ – Schattentheater Fährbetrieb, Birt (Schweiz)



**Mittwoch, 5. Oktober**

**Heilpädagogium Schillerhain, Kirchheimbolanden 10 Uhr und 16 Uhr:** „Talentschuppen für Puppenspieler“

**In der Glantalschule Glan-Münchweiler 10.30 Uhr:** „Das Jojo-Mobil“

**Evangel. Gemeindehaus Eisenberg 18 Uhr:** Petrusjka Theater, Trondheim (Norwegen) mit „Der Traum des Puppenmachers“



**Donnerstag, 6. Oktober**

**Gymnasium Weierhof 10.30 Uhr:** Boul de Gum Théâtre, Louhans mit „Babé et l'arbre de vie“

**Bonhoefferhaus Kirchheimbolanden 20 Uhr:** „Trio für Pierrot“ vom Figurentheater Triangel, Meppel (Niederlande)



**Freitag, 7. Oktober**

**Kulturschuppen Gundersweiler 14.30 Uhr:** „Babé et l'arbre de vie“

**Bürgerhaus Waldmohr 16 Uhr:** Puppentheater H. J. Hellwig, Dresden mit „Das tapfere Schneiderlein“

**Donnersberghalle Rockenhausen 20 Uhr:** „Piccolo Szenario“ mit dem Puppentheater Stefan Blinn, Karlsruhe.



**Samstag, 8. Oktober**

**Gymnasium Lauterecken 10 Uhr:** „Babé et l'arbre de vie“

**Dorfgemeinschaftshaus Finckenbach 14.30 Uhr:** „Olli und der verflixte Gutschein“ – Fadentheater Kuddelmuddel, Bielefeld-Schillesche.

**Nepomuk-Haus Göllheim 16 Uhr:** Théâtre Le Manteau, Orbe (Frankreich) mit „Hand und Fuß“



**Sonntag, 9. Oktober**

**Evangel. Gemeindehaus Obermoschel 17 Uhr:** „Das tapfere Schneiderlein“

**Burg Lichtenberg, Kusel 19 Uhr:** Kleinkunstabend zum Abschluß mit der Nordpfälzer Puppenbühne „Borzelkaschde“, dem Pantomimen JOMI, dem politischen Kabarett „Die Muttermacher“, dem Mundartdichter Gerd Kannegieser und musikalischen Überraschungsgästen.

Kartenvorbestellungen (ab 19. September 1988):

KVHS Kusel 063 81/443 32

KVHS Kibo 063 52/40 1107



**Topfpflanzen in großer Auswahl  
Sommerheide,  
Erdbeerpflanzen**

**Kurt Kircher**

Gärtnerei u. Baumschulen

An den Kappesgärten 3  
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN



**15. 3. – 15. 10. 88**

größter Raubfisch u. Friedfisch im Angler-Lädchen gewogen, bekommen einen Pokal

**Angler-Lädchen**

6761 Mannweiler-Cölln  
In den Wolsäckern 2  
Telefon 063 62/24 32

Haken, Würmer, Maden  
alles gibts  
im Anglerladen



**IHR TEXTILFACHGESCHÄFT IN ALZEY**

am Eingang der Fußgängerzone

**Berufskleidung**

für Handwerk · Handel · Landwirtschaft

**Zunftkleidung**

für Zimmerleute · Dachdecker · Maurer

**Freizeitkleidung**

für jung und alt

**und natürlich Jeans**

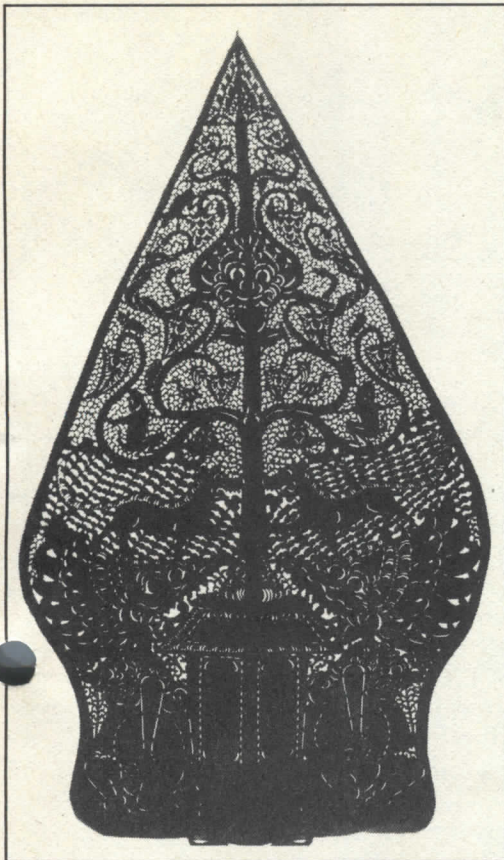
der führenden Marken

**Werner Vogedes**

6508 Alzey · Spießgasse 34 – 36



# Ausstellung „Faszination des Schattenspiels“



Pausenbild beim  
jawanischen  
Schattenspiel:  
„Gunungan“.  
Exponat aus der  
Fotoausstellung  
„Faszination des  
Schattenspiels“

Szenenfoto aus  
dem Schattenspiel  
„Schlemihls Aben-  
teuer“, das der  
„Borzelkaschde“  
im Rahmen  
der Ausstellungs-  
eröffnung in  
einem Ausschnitt  
vorstellen wird.



In den Schalterhallen von Kreissparkasse  
und Volksbank Kirchheimbolanden,  
21. September – 11. Oktober 1988. Zu  
sehen sind Fotos von Schattenfiguren  
aus:

**China – Japan – Indonesien – Persien –  
Indien – aus der Türkei und aus  
Ägypten**

Die historischen Figuren wurden mit  
freundlicher Genehmigung der Eigentü-  
mer aus den Privatsammlungen von  
Hans Kemper und Ulli Schnorr (Lüden-  
scheid) fotografiert.

Fotos: Erhard Kern-Eimann; Pitt Elben  
Begleittexte: Ulli Schnorr

Eröffnung am Dienstag, 20. September  
1988 um 19 Uhr in der Volksbank Kirch-  
heimbolanden

Einführung: Landrat Klaus Rüter  
Erläuterungen:

Ulli Schnorr, Lüdenscheid

Rahmenprogramm: Ausschnitt aus  
einem Schattenspiel der Nordpfälzer  
Puppenbühne „Borzelkaschde“ – gegen  
20 Uhr in der Kreissparkasse Kirchheim-  
bolanden



## Stilschrank

300 cm breit,  
Front Eiche massiv,  
Erkervitrine mit  
Beleuchtung,  
grundsolide  
Verarbeitung

zum Preis von

DM **2287,-**

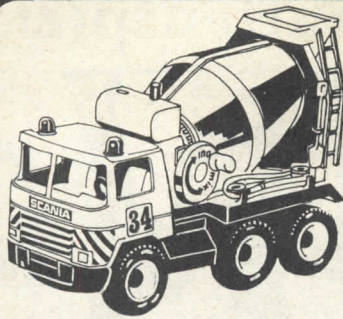
Die Wohnschau im Herzen der Stadt

**MÖBEL** **Jäger**  
Inh. W. Tonkowski

Schloßstraße 4 · Telefon (06352) 3571  
**6719 KIRCHHEIMBOLANDEN**

**P** Römerplatz direkt vorm Haus





Scania-Betonwagen,  
drehbare Trommel,  
Waschanlage, 41 cm lang

DM **29.80**

Spielwaren - Tabakwaren  
Toto - Lotto - Reisebuchungen  
R. & H. Merten - Vorstadt 11  
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN



Zum Thema:

**besser hören**

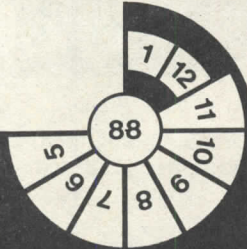
**Rechtzeitig zur  
„INSPEKTION“!**

Wir überprüfen Ihr Hörgerät und sorgen  
dafür, daß es immer in Ordnung ist!

Ihr Hörgeräte-Akustiker:

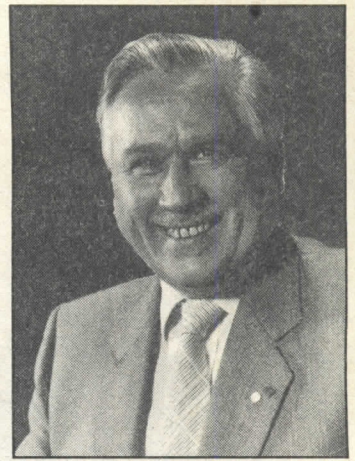
**GROSS**

**Vorstadt 30 · Telefon 3534**



## Grußwort

**125 Jahre  
Schuhfabrik Steitz**



Ein respektabler Zeitraum für ein Unternehmen. In dieser Zeit ging der Deutsche Bund unter, das II. Reich der Weimarer Republik und das III. Reich brachen zusammen.

In der Sprache der Wirtschaft viermaliger Bankrott im staatlichen Bereich. Die Firma Schuhfabrik Steitz hat diesen geschichtlichen Zeitraum glänzend überstanden.

Realitätsnähe in der Gegenwart, mit der Phantasie für die Realitäten in der Zukunft begabt, schufen Generationen dieses Werk.

Das Produkt, die Produktion, der Einkauf, der Verkauf und Werbung stimmen. Eine grundsätzliche Finanzpolitik und Menschen, die in jeder Funktion einsatzfreudig arbeiten, brachten das fortdauernde gute Ergebnis zustande.

Wir wünschen, daß sich auch in weiterer Zukunft Menschen finden – den Grundsätzen und Flexibilität der „Alten“ treu – dann lebt die Schuhfabrik Steitz weiter und bleibt jung.

Herzliche Glückwünsche zum 125 jährigen Jubiläum  
Ihr

Dr. Lothar Sießl

Bürgermeister der Stadt Kirchheimbolanden

## ....Wie wär's mit neuen Gardinen?....

Geben Sie Ihrer Wohnung durch neue  
Gardinen Ihre persönliche Note.  
Schöne Fenster sind Ihre Visitenkarte,  
vor allem dann, wenn sie fachgerecht  
dekoriert wurden.  
Übrigens: Auf ADO-Gardinen gibt es  
5 Jahre Garantie.

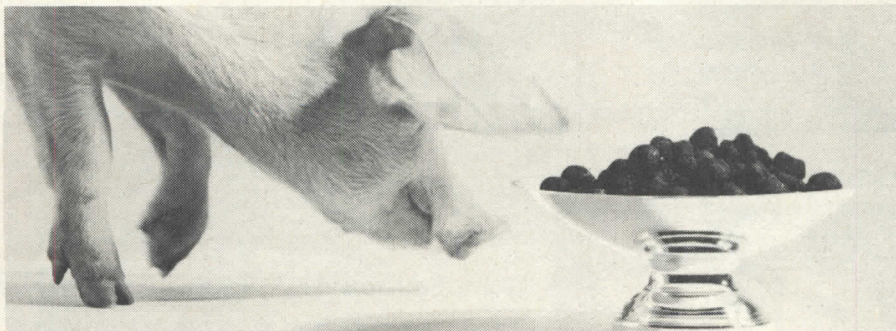


**Gardinenstudio**

Schloßstr. 1 · Tel. 06352/3933  
**6719 KIRCHHEIMBOLANDEN**



**Geldanlage**



**FÜR TRUFFEL  
BRAUCHT MAN  
EINE NASE**

Für Ihre Geldanlage  
einen guten Berater



**Kreissparkasse Kirchheimbolanden**



steitz  
secura

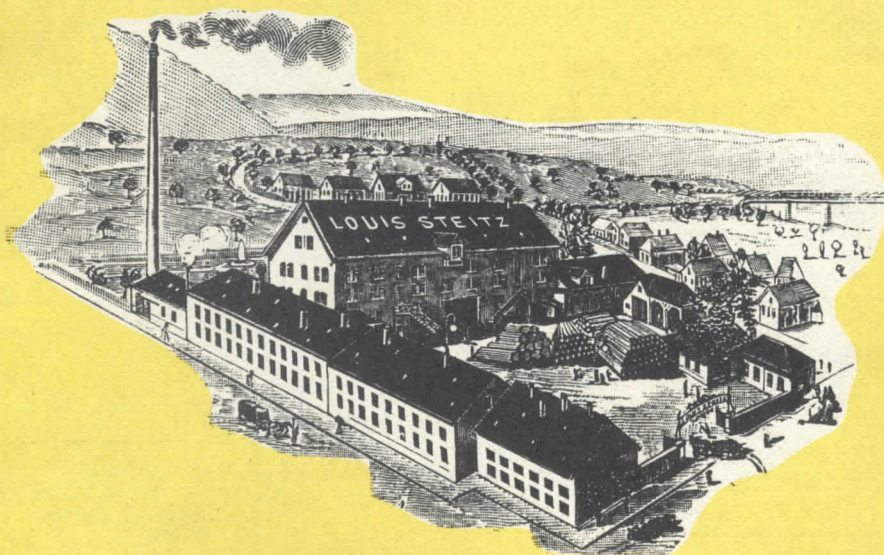


125 JAHRE



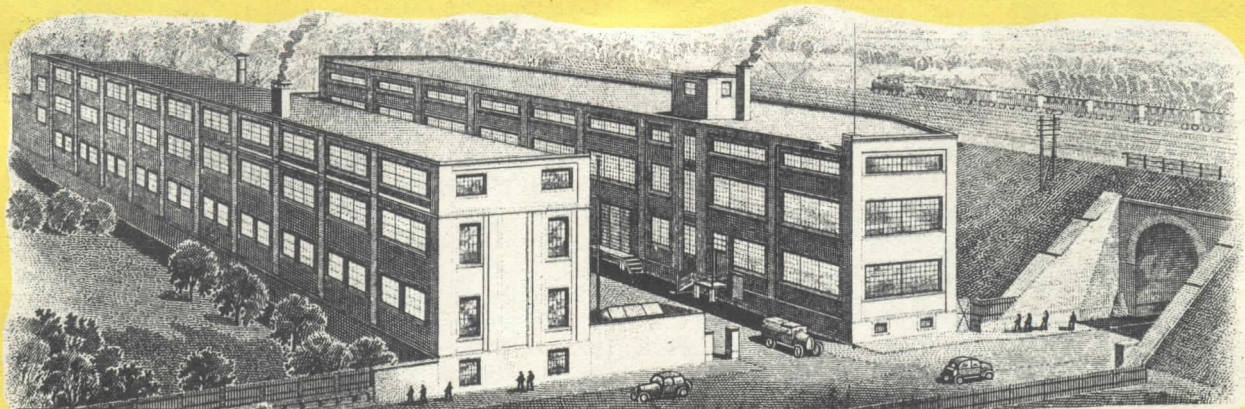
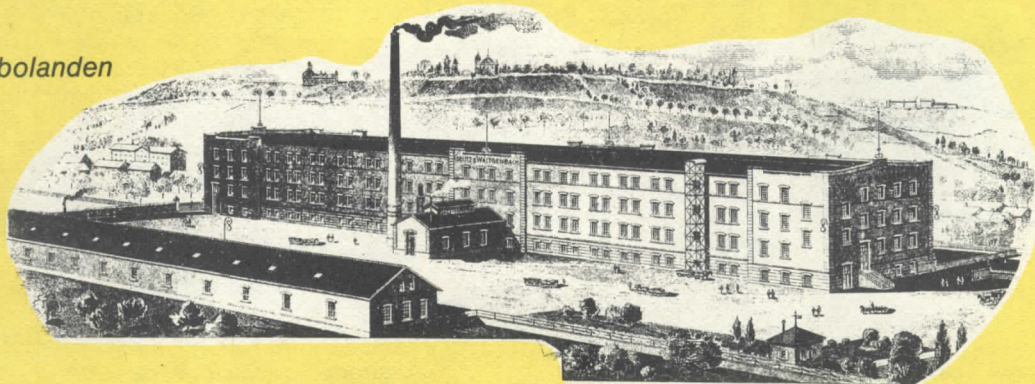
# Schuhfabriken

## Kirchheimbolanden



Werk Marnheim  
gegr. 1863.  
Ansicht um 1900

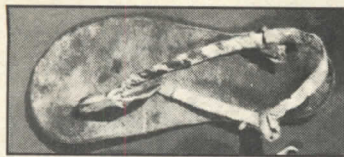
Werk Kirchheimbolanden



Werk Alzey



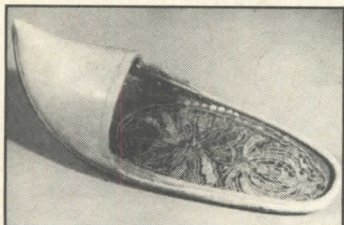
# DIE GESCHICHTE VON LEDER UND SCHUHEN



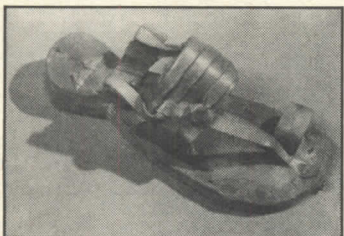
Sandale



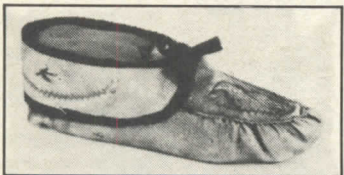
Opanke



Pantoffel



Sandale



Mokassin



14 Schuh

„Ich vermeine nicht zu irren/ wenn ich unseren ersten Stamm-Vatter Adam zu einem Gerber werde machen. Denn weil Adam nach dem Bilde Gottes geschaffen/und daher sein Verstand mit unvergleichlicher Weisheit ausgerüstet war/nach deren er auch eine große unübertreffliche Wissenschaft der meisten und führnehmsten Künsten und Handwerker gehabt/die zum gemeinen Leben am nöthigst- und nützlichsten gewesen/welcher Wissenschaft er nach dem Fall so wenig beraubt worden/so wenig einer nach begangener Sünde seine Kunst und Geschicklichkeit verlieret/so ist kein Zweifel/er habe auch gewußt/wozu die Felle und Häute der Thiere taugen/und wie sie aus denselben das Leder machen/und zu Kleider / Schuhen / Stiefeln / Zelten und dergleichen mehr zu verarbeiten seye.

Und demnach er solcher Felle und Häute von den Thieren/die theils zum Opfer, theils zur Speise geschlachtet worden/eine große Menge gehabt/Ihme aber als einem klugen Haushalter nicht zuzutrauen/daß er sie unnützlich aufeinander liegen und verderben sollte gelassen haben/so wird er ohne Zweifel seine Kinder und Enkel/wie sie nützlich damit umgehen/und damit ihr Strück Brod gewinnen sollten/mit Fleiß unterwiesen/und also mancher Gerber und Schuhmacher gemacht haben/deren man damals so wenig als itziger Zeit entrahten können.“

Das stellte Christof Weigel 1698 in seinem Buch über die „Gemein-Nützlichen Haupt-Stände“ fest.

Es gibt also Leder und Schuhe seit es Menschen gibt? Nicht ganz, wenn auch Leder zu den ältesten Werkstoffen der Menschheit zählt, so mußte die Herstellung, die Gerbung und Zurichtung erst allmählich in Erfahrung gebracht werden.

Sicher waren es Zufälle, durch die der Urmensch, der Jäger, den Umgang mit Häuten und Fellen der erlegten Tiere lernte.

Das unbearbeitete Fell fault in der Nässe, verleiht in der Hitze. Schon durch Kauen oder Kneten wird die Haut entwässert und von dem anhaftenden Fett durchdrungen, daher weich, geschmeidig und haltbarer. Im Rauch des Feuers wird sie konserviert. All dies wird der Urmensch durch Zufall erfahren haben.

Ein paar hunderttausend Jahre mußten aber noch vergehen, bis der Mensch in der mittleren Steinzeit ein zielbewußtes Denken erworben hatte und Streifen mit Fett gekauter Haut durch die in Knochennadeln gebohrten Ösen fädelt und rauch- und fettgare Felle zu Kleidungsstücken und „Schuhen“ nähte.

In den Höhlen Spaniens finden sich rund 20 000 Jahre vor unserer Zeitrechnung entstandene Malereien, die mit Jacken und Röcken aus Fell bekleidete Frauen und Jäger darstellen, die hohe Stiefel und Hosen aus Pelzwerk tragen.

Schuhwerk aus den frühesten Zeiten der Menschheit hat sich nicht erhalten, das älteste stammt aus Ägypten. Der dort so hoch entwickelte Kult zur Ehrung und Erhaltung der Toten brachte es mit sich, daß in den Gräbern auch die vielen ledernen Gebrauchsgegenstände aufgehoben wurden, durch trockene Luft und Fernhaltung von Insekten bis auf unsere Tage bewahrt.

Asien gilt als die Wiege der Völker, aber ebenso als die Wiege der Gerbkunst. Vor allem das Hethiterreich brachte die Kunst des Alaungerbens hervor und einer kombinierten Gerbmethode mit dem in Anatolien vorkommenden Alaun und mit Pflanzengallen, was Erfahrungen und Kenntnisse voraussetzte, zu denen uns erst die Komplexchemie in den letzten Jahrzehnten wieder hinführte.

Die Sitte vor dem Betreten des Hauses oder der Moschee die Schuhe abzustreifen führte wohl zur Entwicklung des Pantoffel und zum Schutze des Pantoffels schuf man die Stelzsandale.

Unserem Kontinent wurde die Ledertechnik auf zwei verschiedenen Wegen zugebracht: die Fettgerbung (auch Hirn- oder Markgerbung, d.h. die Phosphatidgerbung) über die Slawen von den Mongolenvölkern und die Gerbung mit pflanzlichen Gerbstoffen über die Mittelmeervölker von den alten vorderasiatischen Kulturen und Ägypten.

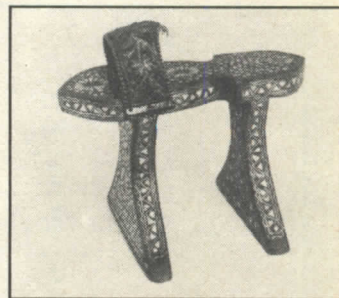
Schuhwerk ist also eines der ältesten Bekleidungsstücke der Menschheit überhaupt, hatte seine eigene Entwicklung und Bedeutung und ist Spiegelbild der Umweltbedingungen, als auch der jeweiligen Kultur des Menschen, ein Zeichen seines Lebensstandards, wie auch ein Zeugnis seiner Persönlichkeit.



Pantoffel



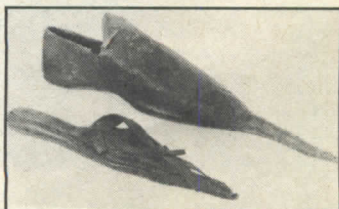
Stiefel



Holzstelzsandale

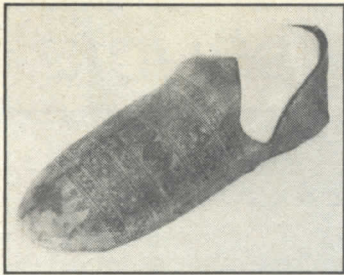


Halbstiefel



Schnabelschuhe

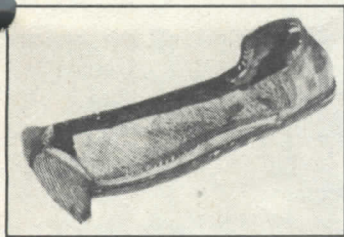




Span. Herrenschuh



Brokatschuh



Hornschuh



Chopine



Stöckelschuh



Schuh mit Holzsohle Steitz

Zunächst sollte Schuhwerk schützen vor Verletzung, vor Hitze und Kälte und je nach klimatischen und geographischen Verhältnissen bildeten sich unterschiedliche Grundtypen: Opanke, Mokassin, Sandale, Pantoffel, Schuh, Stiefel.

Im Laufe der geschichtlichen Entwicklung der Menschheit, unter dem Einfluß der Mode, wurden diese Grundtypen immer wieder verändert.

Das Tragen bestimmter Modelle war abhängig von der jeweiligen hierarchischen Ordnung, so daß bestimmte Schuhtypen besonderen Gruppen als Standes- und Würdeabzeichen vorbehalten blieben.

Bei den Griechen war die Sandale Grundlage ihrer Fußbekleidung. Die Römer entwickelten den Stiefel, der begast, aber zehrfrei war, den auch die Germanen übernahmen.

Im Mittelalter trugen die Herrschenden und Vornehmen Schnabelschuhe, Bauern und Handwerker Halbstiefel in unterschiedlichen Formen.

Modisch wurde der Schuh in der Zeit um 1500 n. Chr. mit dem „Kuhmaulschuh“ und dem „Hornschuh“.

Die Spanier beeinflussten in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts die Mode mit weichen, geschlossenen, verzierten Herrenschuhen und der „Chopine“ dem Stelzpantoffel für die Damen.

Die Franzosen bestimmten im 17. Jahrhundert die Mode mit dem Stulpenstiefel, dem Schnürstiefel, dem Stöckel und dem Brokatschuh.

Schließlich brachte die Prunkentfaltung des Sonnenkönigs Ludwig XIV. den verspielten, geschmückten Schuh.

Im 19. Jahrhundert – eine Dame der Gesellschaft hatte pro Jahr einen Bedarf von über 360 Paar Schuhen – arbeitete der Schuhmachermeister noch immer auf Bestellung. Um jedoch dem Bedarf an Militärschuhen für die Ausrüstung der Armeen Napoleons und seiner Gegner nachzukommen, entstanden die ersten Großhandwerkbetriebe und regionale Zentren wie Pirmasens und Erfurt, die allmählich mehr und mehr Vorratsproduktion betrieben und ihre Schuhe billiger auf Jahr- und Wochenmärkten anboten.

1806 arbeiteten in Kirchheim 28 Schuhmacher. Die Stadt zählte zu dieser Zeit 1342 Erwachsene über 12 Jahre, 25 Gesellen, 20 Lehrbuben, 576 Kinder und 131 Gesinde.

In der Hundsgasse nannte ein Schuster seinen Betrieb erstmals „Schuhfabrik“.

In der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts wirkte sich schließlich die Erfindung der Nähmaschine zur Herstellung von Schäften aus und die Schuhindustrie entstand.

In dieser Zeit nahmen auch in Kirchheimbolanden zwei Schuhmacher die Produktion von Schäften auf: Waltgenbach in der Prinzengaß (heute Amtsstraße Nr. 1) und Lucae in der Neuen Gaß auf der Allee (heute Neue Allee Nr. 3)

Und es begann 1863 in Marnheim der Schuhmacher Louis Steitz die Produktion von Schuhen mit Holzsohlen und Lederschäften. Die Herstellung solcher „Berufsschuhe“ bzw. „Arbeitsschuhe“ wurde schnell ein Erfolg. Bereits um die Jahrhundertwende belieferte die Firma alle Teile des Kaiserreiches.

1904 traten die Gründersöhne Louis und Jakob in die Firma ein. Die Anzahl der Arbeiter und die Produktion erhöhten sich. Es wurde nun bereits in viele europäische Länder und sogar bis nach Afrika exportiert.

Doch der erste Weltkrieg und seine Auswirkungen brachte große Rückschläge für das Unternehmen. 1923 trennten sich Louis und Jakob, und Louis führte die Firma unter seinem Namen weiter.

1928 kam Jakob Huth als Teilhaber in das Unternehmen. Der Betrieb florierte.

Und wieder stoppte ein Krieg die hoffnungsvolle Entwicklung. Jakob Huth wurde zum Kriegsdienst eingezogen und geriet in Gefangenschaft. Frau Lina Huth führte während dieser schweren Zeit aufopfernd den Betrieb durch die Wirren der Kriegs- und Nachkriegszeit.

Es kamen wieder bessere Zeiten. Nach der Währungsreform wurde schnell die alte Markstellung zurückgewonnen, es gab wieder Perspektiven für die Zukunft.

Walter Huth und Anni Scholz, Sohn und Tochter von Jakob Huth (Jakob Huth war nach dem Tod von Herrn und Frau Louis Steitz Alleininhaber) wurden 1963 Kommanditisten. Trotz der Einbrüche, die die deutsche Schuhindustrie in den 60er Jahren erlitt, ging die Entwicklung stetig nach oben.

Heute präsentiert sich die Firma Steitz Secura als gesundes mittelständisches Unternehmen.

Über 250 Mitarbeiter produzieren in drei Betriebsstätten Schutzschuhe „Made in Germany“.



Jakob Huth †



Walter Huth



Anni Scholz





# 125 JAHRE · RÜCKBLICK UND AUSBLICK

eine Betrachtung von Walter Huth,  
geschäftsführender Gesellschafter der Firma Louis Steitz & Co

In unserer schnelllebigen Zeit zählen die Erfolge der Vergangenheit wenig. Ein Unternehmen muß heute ständig nach neuen Wegen suchen, um die einmal erkämpfte Position zu verteidigen. Aus der Erkenntnis, daß Beständigkeit im Wechsel zu suchen ist, haben wir vor 20 Jahren die Produktion von Schutzschuhen forciert. Im Hinblick auf das Schicksal unsere Branche in Deutschland und besonders in der Pfalz war diese Hinwendung sicherlich von existentieller Bedeutung. In den letzten Jahren sind mehr als 60% aller Schuhhersteller vom Markt verschwunden, von 100 Paaren, die in Deutschland vom Verbraucher gekauft werden, kommen 80 Paare aus dem Ausland. Um so größer ist unser Stolz, daß es unser Unter-

nehmen geschafft hat, im Laufe der Jahre einen zufriedenstellenden Marktanteil zu erobern. Unsere Produkte sind im Automobilbau ebenso zu finden wie in der chem. Industrie, sie sind in Großküchen so selbstverständlich wie in der Brandbekämpfung. Es gibt kaum eine Branche, in der Schutzschuhe nicht dazu beitragen, schmerzhafte und letztlich teure Unfälle zu vermeiden.

Arbeitsmäßig stellen wir 3.500 Paar Schuhe her. Der Exportanteil ist erfreulich und beträgt 18%. Besonders gute Partner haben wir in der Schweiz, Österreich, Holland, Belgien, Dänemark, Norwegen und Schweden.

Vielleicht werden Sie fragen:  
„Was sind eigentlich Schutz-

schuhe?" Nun, Schutzschuhe von heute sind wirkliche High-Tech-Produkte. Sie bieten eine Menge von Voraussetzungen, die in umfangreichen DIN-Vorschriften festgelegt sind. Wichtigstes, bei weitem nicht einziges Merkmal, ist die unsichtbar eingebaute Stahlkappe, die einen genau bestimmten Druck und eine Belastung aushält. Ein Schutzschuh muß außerdem antistatisch sein, er verhindert dadurch das elektrische Aufladen des Trägers. Für den Baubereich werden die Schuhe zusätzlich mit einer durchtrittsicheren Stahleinlage versehen. Nach wie vor bleibt natürlich Leder der wichtigste Rohstoff. Wir von Steitz Secura haben durch ständige Innovation in hohem Maße dazu beigetragen, daß ein Schutzschuh heu-

te überall Akzeptanz findet. Viele Patente und Gebrauchsmuster sind Beweise für diese Einstellung. In diesem Sinne ist auch unsere 1986 begonnene, auf rein technische Belange begrenzte Zusammenarbeit mit dem Hause Adidas anzusehen. 125 Jahre jung – viel zu früh, um Rost anzusetzen!

Das Bemühen von Betriebsleitung und Belegschaft wird sein,

- auch künftig ein entwicklungs-technisch und qualitativ hochwertiges Produkt herzustellen,

- auch künftig in unserer Region Arbeitsplätze in sozialer Verantwortung anzubieten,

- auch in den kommenden Jahrzehnten Deutsche Schuhgeschichte mitzugestalten.

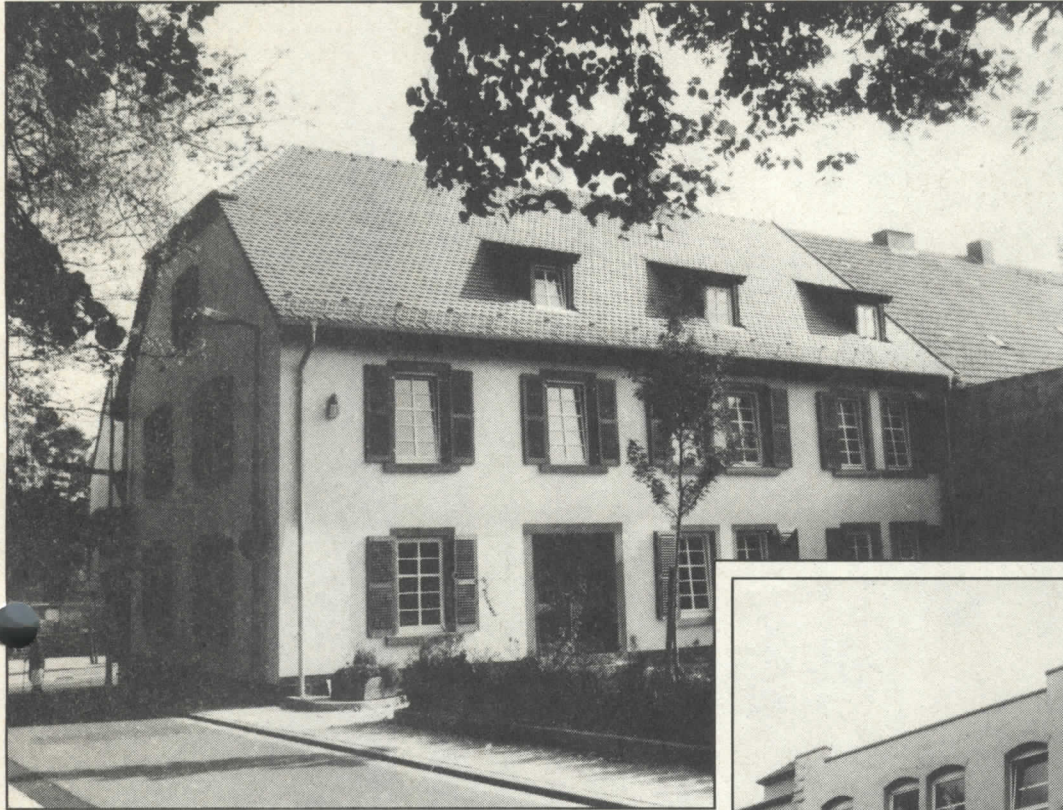
# SCHUTZSCHUHE

## Technische Information





# PRODUKTIONSSTÄTTEN UND VERWALTUNG



Verwaltungsgebäude



Werk Kirchheimbolanden



Werk Alzey



# DIE PRODUKTION





# DER STAND DER DINGE

Heute gehört die Firma Louis Steitz Secura zu den bedeutendsten Schuttschuhherstellern in der Bundesrepublik. In vielen europäischen Ländern ist sie mit ihren Produkten vertreten. Die Exportrate liegt inzwischen bei fast 18%. Sie produziert in den Betriebsstätten Kirchheimbolanden/Pfalz, Marnheim/Pfalz und Alzey/Rheinhesen.

In den letzten Jahren konnte kontinuierlich eine erfreuliche Zuwachsrste verzeichnet werden, ein Beweis für die richtige Zielsetzung des Unternehmens.



Schuhmusterraum

## DAS PROGRAMM

Schutzschuhe „made in Germany“

## DER ANSPRUCH

höchste Qualität, größtmögliche Sicherheit, hervorragender Tragekomfort, gutes Design.

## DIE VORAUSSETZUNGEN

Auswertung neuester medizinischer Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen am Arbeitsplatz, großes Engagement in Forschung und Technik, Nutzung neuer Technologien.



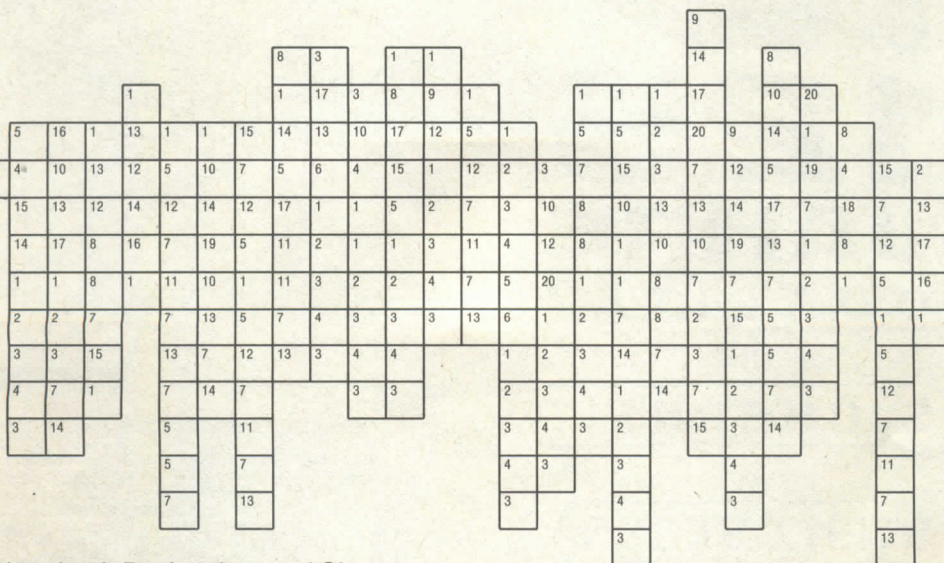
Lager

# JUBILÄUMSRÄTSEL

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| S | C | H | U | T | Z |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |

125 JAHRE Q

H STEITZSCHUHE



Ersetzen Sie die Zahlen durch Buchstaben und Sie erhalten 25 Schuhtypen.

Beim richtigen Lösen ergibt die stark umrandete Zeile den Jubiläumsspruch der Schuhfabriken Louis Steitz Secura GmbH & Co KG, Kirchheimbolanden. Schicken Sie die Lösung an GTS-Druck GmbH, Woogmorgen, 6719 Kirchheimbolanden.

## GEWINNE:

1. Preis 500,- DM
2. Preis 250,- DM
3. Preis 100,- DM
4. - 10. Preis Gutschein für 1 Paar Schuhe

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





**steitz  
secura**



**125  
JAHRE**

**QUALITÄT**

**UND**

**SICHERHEIT**

**MIT**

**STEITZ-SECURA  
SCHUHEN**

**SCHUTZSCHUHE  
ÜBERALL IN DEUTSCHLAND UND  
IN VIELEN LÄNDERN EUROPAS**

**Schuhfabriken**

Louis Steitz Secura GmbH + CoKG

Vorstadt 40 · 6719 Kirchheimbolanden

Telefon (06352) 4002-0 - ☎ 400222

Telex 0451222 · Fax (06352) 400250



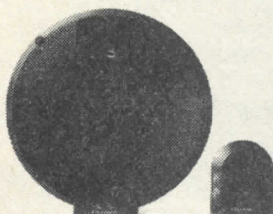


# LiNN

An den Woogmorgen, B 40  
6719 Kirchheimbolanden  
Telefon (063 52) 3867



**Blaupunkt  
Blue Magic Line,  
Modellreihe XL.**



HighTech von Blaupunkt für  
Autohifi der Spitzenklasse.  
Das Konzept: Zwei-Wege-  
Systeme mit integrierter  
Frequenzweiche. Der  
Kalottenhohtöner ist am  
Tiefton-Lautsprecher oder  
separat montierbar.

● **BLAUPUNKT**

## CITY Fahrschule Dieter Bernardy



**Fahrschule aller Klassen  
☎ (0 63 52) 2332**

**Kirchheimbolanden**  
Bischheimer Straße 3  
Unterricht:  
Mo. u. Do. 19.30 – 21.00 Uhr  
**Einselthum**  
Schulstraße 3  
Unterricht:  
Mi. 19.30 – 21.00 Uhr

## Gewonnen haben...

bei unserem Residenzfest Preisrätsel

Nicole Kauft, Sydaner Weg 1, Alzey,  
Sven Storck, Appolsheimer Straße 8, Einselthum,  
Hans Obersheimer, Zur Güldengewann,  
Kirchheimbolanden

Die Gewinne, je ein Geschenkkarton Wein, können abge-  
holt werden bei der Firma GTS-Druck GmbH  
Woogmorgen, Kirchheimbolanden.

Unser heutiges Preisrätsel finden Sie im Sonderteil der  
Schuhfabrik Steitz Secura GmbH & Co KG.

**Wirtschaftlich:**



**Fulda Diadem-Stahl**  
50.000 Kilometer Laufleistung sind keine  
Seltenheit. Sein niedriger Rollwiderstand  
hilft Kraftstoff sparen.

**STINNES REIFENDIENST**  
Der Reifenprofi – mehr als 130 x in Deutschland

samstags bis 12.00 Uhr geöffnet

**STINNES REIFENDIENST GMBH**  
Stets in Vertretung der Stinnes AG  
6719 Kirchheimbolanden  
Marnheimer Str. 63 · Tel. 063 52/84 73

## Fahrschule Harry Jung

Telefon (063 52) 2983  
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN  
Schillerstraße 2

**Unterrichtszeiten:**

Klasse 3, 4, 1, 1a, 1b  
Montag + Donnerstag, 19 Uhr  
Klasse 2 und KOM (Bus)  
Donnerstag, 20.30 Uhr

**6719 ALBISHEIM, Hauptstraße 38**  
Klasse 3, 4, 5, 1, 1a, 1b  
Dienstag, 19 Uhr

## Karosseriebau

# KALLENBACH

**Karosserie**



**Fachbetrieb**

Sonder-, Ein- und Umbauten  
Beseitigung von Unfallschäden  
mit modernsten Richtgeräten.

**6719 KIRCHHEIMBOLANDEN**  
Bischheimer Str. 3 · Tel. 063 52/38 02

## DELHAAG's alpa-Wasch

„die perfekte Wagenpflege“

„Sparen Sie mit dem  
Pflegeangebot des Monats September“

**Korrosionsschutz-Paket**

Heiß-Schaumwäsche

+ Unterbodenwäsche

+ Unterbodenkonservierung

**16, —<sup>DM</sup>**



**ELF-SB-TANKSTELLE · SHOP  
SB-HEBEBÜHNE · AUTOZUBEHÖR**

6719 Marnheim/B 40 · Tel. (0 63 52) 31 12



**Jakob Becker KG** 6751 Mehlingen

**Immer nützlich - Immer bequem**

## Autositzbezüge



|               |       |             |
|---------------|-------|-------------|
| echt Lammfell | ab DM | <b>63,-</b> |
| Webfell       | ab DM | <b>23,-</b> |
| Baumwolle     | ab DM | <b>23,-</b> |



## AGO-FELLSHOP

Marnheimer Straße 63  
6719 Kirchheimbolanden  
Telefon (063 52) 1811-1812  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr





## Weiterbildung für alle Altersgruppen

Kreisvolkshochschule Donnersbergkreis

Geschäftsstelle:

Umlandstraße 2 · 6719 Kirchheimbolanden

Telefon (063 52) 401107/108



### Kirchheimbolanden K. Schilling (Tel. 063 52/401 107)

- |           |              |                                                  |
|-----------|--------------|--------------------------------------------------|
| 1. 9. 88  | 19.00 Uhr    | Berufsschule Englisch Anfänger                   |
|           | 9.30 Uhr     | Stadtmission: Englisch Hausfrauen und Rentner    |
|           | 19.30 Uhr    | Berufsschule Französisch Fortgeschrittene III    |
|           | 19.30 Uhr    | Berufsschule Französisch Fortgeschrittene V      |
|           | 19.30 Uhr    | Frauen Gesprächskreis                            |
| 5. 9. 88  | 19.30 Uhr    | NPG Spanisch Fortgeschrittene                    |
|           | 18.30 Uhr    | Berufsschule Buchführung Anfänger                |
|           | 19.30 Uhr    | Berufsschule Buchführung Fortgeschrittene        |
|           | 19.30 Uhr    | NPG Datenverarbeitung                            |
|           | 19.30 Uhr    | Hauptschule Skigymnastik                         |
|           | 19.30 Uhr    | Hauptschule Wirbelsäulengymnastik                |
|           | 19.30 Uhr    | Hauptschule Nähen                                |
| 6. 9. 88  | 19.30 Uhr    | Berufsschule Italienisch Anfänger                |
|           | 20.30 Uhr    | Italienisch Fortgeschrittene                     |
|           | 18.30 Uhr    | Berufsschule Maschinenschreiben Anfänger         |
|           | 18.30 Uhr    | Berufsschule Maschinenschreiben Fortgeschrittene |
|           | 18.30 Uhr    | Berufsschule Steno Anfänger und Fortgeschrittene |
| 7. 9. 88  | 14.30 Uhr    | Hauptschule Nähen                                |
|           | 19.30 Uhr    | Hauptschule Nähen                                |
|           | 19.30 Uhr    | Berufsschule Literatur Seminar                   |
|           | 19.30 Uhr    | Hauptschule Natürliche Familienplanung           |
| 7. 9. 88  | Studienfahrt | nach Landstuhl-Saarbrücken                       |
| 8. 9. 88  | Ausstellung  | Kreishaus Ausstellung Politik im Plakat          |
| 9. 9. 88  | 19.30 Uhr    | Berufsschule Porzellanpuppen                     |
|           | 19.30 Uhr    | Berufsschule Stoffpuppen                         |
| 12. 9. 88 | 19.30 Uhr    | NPG Steptanz Fortgeschrittene                    |
| 13. 9. 88 | 15.30 Uhr    | NPG Tanzen für Kinder                            |
|           | 17.30 Uhr    | NPG Tanzen für Kinder                            |
| 14. 9. 88 | 19.30 Uhr    | NPG Steptanz Anfänger                            |
|           | 20.30 Uhr    | Bändertanz-Gymnastik                             |
| 16. 9. 88 | 19.30 Uhr    | Berufsschule Surfkurs                            |

- |            |           |                                     |
|------------|-----------|-------------------------------------|
| 26. 9. 88  | 19.00 Uhr | Drogerie Erlebach „Schminken“       |
| 3. 10. 88  | 19.00 Uhr | Berufsschule Kosmetik und Make-up   |
| 6. 10. 88  | 19.00 Uhr | Hauptschule „Brettspiele aus Asien“ |
| 29. 10. 88 | 19.00 Uhr | Hauptschule Autogenes Training      |

### VWB Albisheim Eva Unger 063 55/410

- |            |           |                                            |
|------------|-----------|--------------------------------------------|
| 1. 9. 88   | 16.30 Uhr | Prot. Gemeindehaus Tanzen für Kinder       |
|            | 19.30 Uhr | Prot. Gemeindehaus Kochen                  |
| 5. 9. 88   | 16.30 Uhr | Rathaus Malen für 7-9-jährige              |
| 7. 9. 88   | 16.30 Uhr | Prot. Gemeindehaus Kochen                  |
| 9. 9. 88   | 20.30 Uhr | Rathaus Modeschmuck                        |
| 16. 9. 88  |           | Kunstaussstellung Inge Ringwald-Engelhardt |
| 29. 9. 88  | 18.00 Uhr | Autogenes Training für Kinder              |
| 4. 10. 88  | 9.00 Uhr  | Kochen (ev. Gemeindehaus)                  |
| 7. 10. 88  | 19.30 Uhr | Rathaus Seidenmalerei                      |
| 31. 10. 88 | 20.00 Uhr | Rathaus Stricken                           |
| 4. 11. 88  |           | „Frauen in der zweiten Lebenshälfte“       |
| 11. 11. 88 | 19.00 Uhr | Rathaus Makramee                           |
| 21. 11. 88 | 16.00 Uhr | Rathaus Basteln für Weihnachten            |
| 22. 11. 88 | 14.30 Uhr | Weihnachtsschmuck                          |

### VBW Göllheim Bruno Weygand 063 51/42083

- |            |           |                                           |
|------------|-----------|-------------------------------------------|
| 1. 9. 88   | 19.00 Uhr | Gutenbergschule Computer C 64 Anfänger    |
| 7. 9. 88   | 18.00 Uhr | Maschinenschreiben Anfänger               |
| 12. 9. 88  | 18.00 Uhr | Französisch Fortgeschrittene              |
| 20. 9. 88  | 20.00 Uhr | Gutenbergschule Englisch-Fortgeschrittene |
| 6. 10. 88  | 19.00 Uhr | Gutenbergschule GEOS-Betriebssystem       |
| 17. 11. 88 | 19.00 Uhr | Gutenbergschule Textverarbeitung          |

### VBW Gauersheim

- |          |           |                       |
|----------|-----------|-----------------------|
| 2. 9. 88 | 19.00 Uhr | Englisch für Anfänger |
|----------|-----------|-----------------------|

### VBW Zellertal Hildegard Bohnert 063 55/800

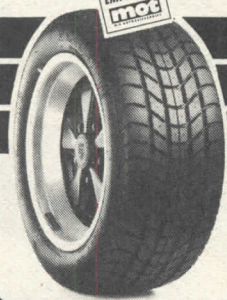
- |            |  |                                    |
|------------|--|------------------------------------|
| 12. 10. 88 |  | „Tisch und Tafel festlich gedeckt“ |
| 10. 11. 88 |  | „Kloster Hane“                     |

### VBW Marnheim Willi Wagner 063 52/83 54

- |            |              |                                        |
|------------|--------------|----------------------------------------|
| 16. 9. 88  | 14/19.30 Uhr | Nähen und Zuschneiden                  |
| 19. 9. 88  |              | Schule Vortrag: „Die Verdauungsorgane“ |
| 24. 10. 88 |              | Hüttenwanderung im Großen Walsertal    |
| 7. 11. 88  | 20.00 Uhr    | Schule Fotokurs                        |

Bei der Geschäftsstelle in Kirchheimbolanden ist der neue Hauptkatalog mit über 120 Seiten und einem Preisrätsel zu haben!

PRÄZISURTEIL  
SEHR ZU  
EMPFEHLEN  
mcd



**RE 71, der neueste Stand in der Entwicklung**

**von Bridgestone Hochgeschwindigkeits-Breitreifen.**

**Spitzenwerte für Sportlichkeit und Sicherheit.**

Computer-  
Achsvermessung  
Stoßdämpfer-Service  
SUPERPOLISH  
Auto-Waschanlage

Reifendienst  
Batteriedienst  
Autozubehör  
Kfz.-Beschilderung  
TEXACO-Tankstelle



Marnheimer Str. 100  
KIRCHHEIMBOLANDEN  
☎ (063 52) 34 76 + 33 77

## Ihr BMW-Vertragshändler

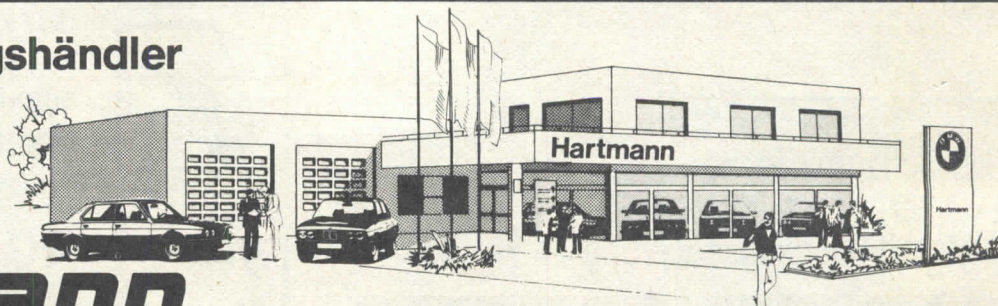


Autohaus Manfred

**Hartmann**

6719 Kirchheimbolanden · Industriegebiet · Tel. 063 52/49 62

**BMW Neuwagen aller Typenreihen am Lager**





# Brautkleid

mit Reifrock, Gr. 38

für DM **650,-**  
zu verkaufen

Telefon 0 63 52/26 33

**Zum Beispiel:  
Gesunde Füße**



Allen, die weiterhin auf gesundem Fuß leben wollen, raten wir: beugen Sie kranken Füßen vor. Mit spezieller Fuß-Gymnastik. Mit fußgerechten Einlagen. Individuelle Beratung und Anfertigung. Ihre Spezialisten vom Handwerk für Fuß-Orthopädie informieren Sie gerne.

Denken Sie an Ihre Füße.  
Damit Sie sich wohlfühlen.  
Denn Fuß-Gesundheit macht aktiv!

**ORTHOPÄDIE  
Breitwieser  
& Ludwig**

6508 Alzey · Tel. 0 67 31/61 49



**Das Handwerk  
für Fuß-Orthopädie**

## IMMER SCHÖNER



Der 1. Preis im Fassaden-Wettbewerb 1988 wurde dem Haus Langstraße 43, Dr. Michael Oehrl zuerkannt.

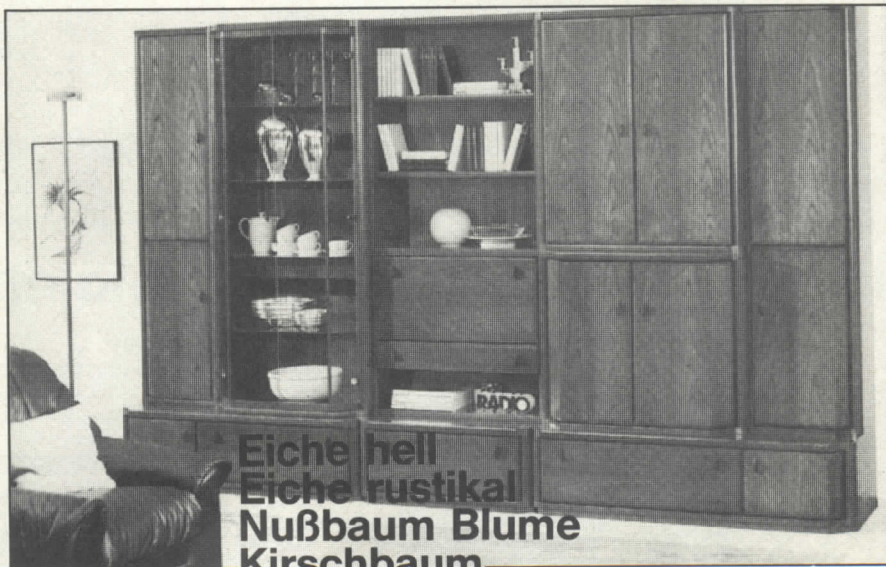


Zwei zünftige, schmiedeeiserne Ausleger zieren seit dem Residenzfest das alte Fachwerkhaus des Restaurants „Drey Kronen“ und der „Turmschänke“ am Vorstadtturm.

Eine Arbeit der Werkstätten Anton Wichlidal u. Dieter Stricker.

## Die perfekte Wohneinrichtung

- kostenloses Ausmessen beim Kunden
- kostenloses Planen und Beraten
- mit Vorlage ausgearbeiteter Angebote mit Ansichtsskizzen, Perspektiven etc.
- Perfekte Montage und Service
- Wir führen alle namhaften Fabrikate



**Eiche hell  
Eiche rustikal  
Nußbaum Blume  
Kirschbaum**

Mit dem variablen An- und Aufbauprogramm „Global“ stellen wir Ihnen ein neu entwickeltes Wohnprogramm vor, das durch seine klare, zeitlose Linienführung besticht und dessen Maßflexibilität und Formenvariabilität erwähnenswert ist. Angeboten in 4 verschiedenen Holzarten und jeweils 10 Standardzusammenstellungen bleiben kaum Wünsche. Individuelle Kombinationen sind möglich! Die im Trend liegende Softlineprofilierung aller Einzelelemente lockert das Gesamtbild der Wände angenehm auf.

WohnCenter  
WohnCenter  
WohnCenter

# DIEMER

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN · An der B40 · Telefon (0 63 52) 50 26

Wir würden  
uns freuen, Sie am langen  
Samstag von 9.00 – 17.00 Uhr  
begrüßen zu dürfen.



## Das Porträt

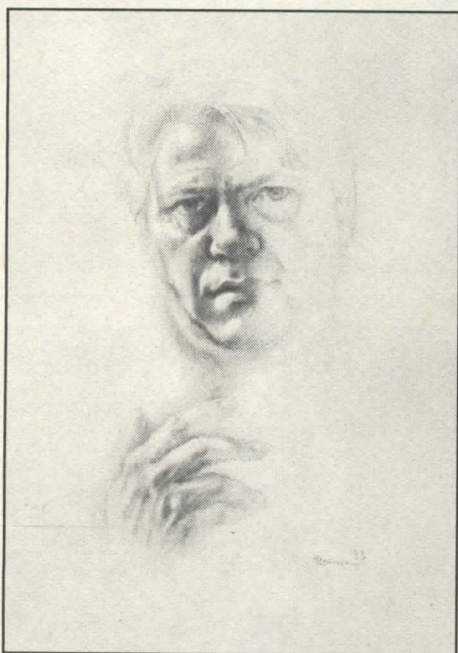
Seine Handschrift ist weithin bekannt und doch immer wieder überraschend, seine Motive sind voller Abwechslung und doch mit den selben Augen gesehen, mit der selben Hand gearbeitet.

Hermann Hoormann ist ein Künstler mit klarem Blick, den er wiederzugeben versteht, mit Phantasie, die ihn zum Spielen verleitet, mit Realismus, der manchen Betrachter beim ersten Blick erschrecken läßt; und er ist ein produktiver Künstler, der alles, was er will, mit Leichtigkeit – wie es scheint – zeichnen kann. Einmal ist es eine weiche, freundliche Landschaft, ein ausgeglichenes, zufriedenes, klares Porträt, eine gekonnt einfache Skizze, ein andermal gequälte Natur, gestreßte, geplagte, gealterte Menschen, die überladene, nervös-bizzare Fixierung eines Gedankens.

In Meppen im Emsland geboren, führte sein Weg nach Mainz, wo er Kunsterziehung, Germanistik und Philosophie studierte und seine Frau (ebenfalls Kunsterzieherin) kennenlernte. Nach einigen Lehr- und Wanderjahren fand das Künstlerhepaar Anstellung am Nordpfalz-Gymnasium in Kirchheimbolanden und eine neue, anregende Heimat in Bolanden.

Er hat uns seitdem unsere Heimat auf seine Weise nähergebracht und sein Denken und Fühlen übermittelt. Er hält uns seitdem Schönheit und Frust vor Augen, damit wir uns damit auseinandersetzen.

Grafiken und Gemälde von Hermann Hoormann sind wieder in einer Ausstellung im Kloster Hane, Bolanden vom 16. bis 25. September 1988 zu sehen.



## Elektro-Scharfenberger

6719 Kirchheimbolanden · Langstraße 7 · Tel. 0 63 52/2123

- Alt- und Neubauinstallation
- Reparatur und Verkauf von Geräten
- Industrieanlagen



- Elektroheizungen
- freiprogrammierbare Steuerungen
- Antennenbau

## IP Musik PuhLMANN

Inh. E. Puhlmann

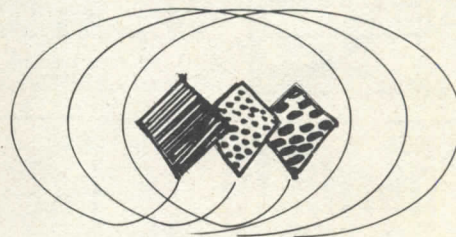
**Fachgeschäft für Musikinstrumente und Musikalien**



**Musikschule PuhLMANN**  
Inh. E. Puhlmann

**Unterricht für Erwachsene u. Kinder von 3 1/2 bis 80 Jahre**

Kronenpassage · Schloßstraße 22 · 6719 Kirchheimbolanden



**Sport Drachen** · Bausätze · sämtliches Zubehör zum Eigenbau  
Fachliteratur & Bauanleitungen

**malerbetrieb stricker**

*Abteilung Basteln:*

Schloßstr. 24 · 6719 Kirchheimbolanden · Tel. 0 63 52/8777



GmbH & Co. KG

Inh. Bernd Hofmann

**Armaturen - Wasserzähler  
Feinmechanik**

**6719 KIRCHHEIMBOLANDEN**  
Industriegebiet - Telefon (06352) 8236





## Heer mol her...

Wann se mich g'frocht hetten, het ich 'n glei gsaat: Hewwen se uff die alte Flittspritze, wann er iwwerlewe wollen! Un ich hetten g'saat: wann er in's Wasser fallen, heren uff se dischbediere un se iwwerleche was er jetztert mache sollen, – schwimmen!

Awwer nää, do werd gekrakeelt un g'stritt, g'schennt un gemammert, strampele dut kääner un schwimme kennen se net, net weil se's net kennen, nää, weil se sich net äänich werren wie se schwimme sollen, wesweche allminanner halt iwwerhaupt net strampele – un wann mer net strampelt – versaufft mer halt.

Statt daß se des Treibgas in dene „Spraydose“ ääfach verbiede, des wo des Loch in de Ozonschicht reißt, desdeweche mer äänes schönen Dags allminanner vun de Sunn verbrenne solle, halten se Konferenz un „Ozon Symposiume“ uff dene, – mer soll's net glaawe – net dischbediert werd, weil se allesamt määnen, mer kreschten ball die Kränk, weil des Loch vun Dag zu Dag größer werd. Un was werd erauskumme: mer missen ebbes erfinne, des wo uns schitzt, e Salb, e Pill odder sowas, vielleicht aach e Schutzazuch, der wo die Strahle abhalt.

„Zukunftstechnologie“ saat mer zu sowas un die bringt Ärwet, weil 's jo ebbes neies is, des wo prodeziert werre muß; wann mer awwer des Treibgas verbiede dut, kemmers nimmi prodeziere un die Leit schennen, dieweil se kää Naturduft meener in die Stubbe bloose kennen un weil se de Backowwe widder mit'm Lappe butze missen un weil se die Hoor nimmi hiekrieen un se ohne Spray stinke missten, un se die Motte un Schnooke mit de Blätsch bekämpfe missten, weil se jo kää Flitspritz meener hammen.

Statt daß se's ääfach uffgewwen, 's Tiefflieche, weil se's wenn se's brauche deeten iwwerhaupt net brauche kennen, richten se, weil se sich net net äänich werren kennen wie, wann un ob iwwerhaupt wenicher tiefg'floo werre darf odder kann, e „Luftlärnzentrale“ ei, die wo dann feschtschtelle soll, ob's woor is, daß mer nerve- un hirng'schädicht sin un daß 'es Kinnermißhandlung is, wann dene Klääne stännich die Ohre zufallen un se Koppweh krieen, um hinneno, wann se des feschtg'schtellt hammen se wisse wesweche mer all meschugge worr sin.

Bis daß se des awwer wisse, hammen se jetztert „Radarkontrolle“ uffg'schtellt, daß se langsamer flieche un meer e bisje langsamer meschugge werren.

Statt daß se die Löcher zustobbe, die wo die Fliss un Nordsee verpeschte, hallen se „Expertekonferenz“ die wo sich dann aarich fräät, weil se feschtg'schtellt hammen, daß es net unser Robbe un Fisch sin die do verrecke, sondern noore die vum Norde, die wo unser Wasser net vertrache, desdeweche se halt do owwe hetten bleiwe solle.

Erscht wannen 's Wasser am Hals schteht un se's selwer schlicken, kummen se vielleicht dehinner, daß es werklich giftich is, awwer aach, daß se nimmi se dischbediere brauche wie se schwimme solle un aach nimmi se schtrambele brauche, weil sen dann jo geht wie de Fisch un de Robbe – awwer des waren jo blos die aus em Norde.

**139,-**

**MODE MONTE CARLO**

**HERRENMODE KIRCHER**

Kirchheimbolanden · Tel. 0 63 52/88 91  
Parkplatz Löwenapotheke

## VOBA-TIP

**Unsere Kundenberater sorgen dafür, daß Sie immer das notwendige „Kleingeld“ zum Einkaufen in der Tasche haben...**

Durch sachkundige Anlagenberatung machen wir **mehr** aus Ihrem Vermögen.

**Aktueller Tip:**  
z. Zt. bei unseren **SPARBRIEFEN**

Wertzuwachs bis  
**7,91 %**



Am besten, SIE kommen gleich zu uns, denn: „**Unser RAT ist IHR GEWINN!**“



**Volksbank**



**WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN**

**Volksbank Kirchheimbolanden**

Älteste Volksbank der Pfalz

Niederlassung der Volksbank Alzey eG





## Basketball

### Erster Basketball-Test

Die neuformierte Oberliga-Mannschaft des Turnvereins Kirchheimbolanden nahm nach zwei Wochen intensiver Trainingsarbeit und harten Konditionübungen an einem internationalen Basketball-Turnier in Bad Kreuznach teil. Unterschiedliche Leistungen zeigten die Nordpfälzer während des Turnieres, an dem 24 Mannschaften, darunter aus der Bundesliga und Regionalliga, an den Start gingen. Nach zwei Niederlagen gegen TV Rhöndorf und den späteren Turniersieger TS Bonn-Meckenheim und drei Siege gegen VAT Donaustadt Wien, TS Treis-Karden und USC Mainz belegte der TVK am Ende einen elften Platz. Neben dem Probieren von einigen taktischen Varianten wurden alle Spieler eingesetzt, um ein genaues Bild über den momentanen Leistungsstand zu erhalten.

### Vorbereitungsspiele:

Donnerstag, den 1. September 20.00 Uhr TVK - TV Eppelheim  
Freitag, den 2. September 19.30 Uhr TVK - TGS Oberramstadt  
Dienstag, den 13. September 20.00 Uhr TVK - 1. FC Kaiserslautern

### Saison-Eröffnung

Sonntag, den 18. September 18.00 Uhr TVK - TV Germania Trier II  
Alle Spiele finden in der Sporthalle der Hauptschule Kirchheimbolanden statt.



## Badminton

### Saisonstart

Die aktiven Badmintonmannschaften des TVK beginnen am 10. September mit zwei Heimspielen die neue Meisterschafts-Saison. Die erste Mannschaft spielt um 18 Uhr in der Sporthalle des Nordpfalzgymsiums gegen TV Alsheim II, während die zweite Vertretung um 19 Uhr in gleicher Halle die TG Worms III empfängt. Bereits eine Woche früher geht der Nachwuchs auf Punktejagd. Die Jugend des TVK trägt in Kaiserslautern im Schulzentrum Nord ihr erstes Meisterschaftsturnier aus. Teilnehmende Mannschaften sind neben den Kreisstädtern der TS Hochspeyer, BV Kaiserslautern-Dansenberg, TS Wachenheim, SV Kaulbach-Kreimbach, BSC Bad Dürkheim II und der TV Pirmasens. Die Schülermannschaft spielt am gleichen Tag in Bechhofen gegen den BC Landstuhl I, SG Waldfischbach, BC Landstuhl II und TS Bechhofen.



## Kegeln

### 23 Neue durch Spielgemeinschaft

Die Kegelmannschaften des TVK werden mit Beginn der neuen Saison mit dem Kegelclub von Grün-Weiß AZ gemeinsam auf Punktejagd gehen. Durch den Zusam-

enschluß der beiden Vereine hat die TVK-Abteilung auf einen Schlag 23 neue Mitglieder bekommen.

Durch die Fusion können nun vier aktive Herrenmannschaften ins Rennen geschickt werden. Auch die Damen und die Jugend können sich freuen: Seit langem können wieder eine komplette Damen- und Jugendmannschaft gemeldet werden. Ein ganz großer Vorteil bleibt allerdings für die TVK-Kegler bestehen. Sämtliche Trainingseinheiten und Meisterschaftsspiele werden wie bisher auf den Kegelbahnen der TVK-Jahnturnhalle ausgetragen.

Das Hauptziel im ersten Jahr soll das Einspielen und die Feinabstimmung der Kegler in ihrer neuen Zusammensetzung sein. Erst in der zweiten gemeinsamen Saison kann dann der sportliche Aufstieg ins Visier genommen werden. Bleibt nur der neuen Spielgemeinschaft TV Kirchheimbolanden/ GW Alzey zu wünschen, daß sich die erhofften Zielsetzungen und die verbesserte Trainingsarbeit realisieren lassen und die Fusion von langer Dauer ist.

### Jugendtraining

Mit Beginn der Schule trainieren auch wieder die Nachwuchskegler der neuen Spielgemeinschaft. Training ist freitags von 17 bis 20 Uhr auf den Kegelbahnen der TVK-Turnhalle.

Auch Neuanfänger und interessierte Kegler sind herzlich willkommen. Nähere Informationen gibt gerne Abteilungsleiter Adolf Braml (Tel. Nr. 063 52/ 2952)



## Volleyball

### Neu: Meisterschaftsrunde für TVK-Volleyballer

Mit Beginn der neuen Spielzeit schickt die Volleyballabteilung des Turnvereins Kirchheimbolanden, die seit Gründung der Abteilung „ihren“ Sport „nur“ freizeitmäßig betrieben und an Freundschaftsturnieren teilnahmen, nun zum ersten Mal eine aktive Herrenmannschaft in die Meisterschaftsrunde. Nach intensiver Trainingseinheiten unter der Obhut von Abteilungsleiterin Edith Starck-Welsch sowie zwei Turniersiegen in Göllheim und Kriegsfeld entschloß sich die TVK-Abteilung, die im November ihr zehnjähriges Jubiläum feiern kann, eine aktive Mannschaft zu melden. Man darf gespannt sein, wie sich die zehn gemeldeten Spieler der TVK-Mannschaft in ihrer ersten Meisterschafts-Saison aus der Affäre ziehen.

Neben der aktiven Vertretung legt der TVK auch weiterhin viel Wert auf den Breiten- und Freizeitsport. Neue interessierte Spieler und Spielerinnen sind herzlich eingeladen zum Training mittwochs in die Sporthalle der Hauptschule zu kommen.

Trainingszeiten: 16.30 - 18.15 Uhr Jugendliche und Schüler ab 12 Jahren; 18.15 - 20.00 Uhr aktive Mannschaft, Freizeitspieler und spielerinnen.

## Urlaubs- und Kurzfahrten

3 Tage zum Alpbetrieb nach Wertach/ Allgäu vom 18. - 20. 9. 1988 ÜF DM 149,- p.P.

7 Tage Silvesterreise in die Schweiz vom 27. 12. 1988 - 2. 1. 1989 HP DM 580,- p.P.

# REISEDIENST KRAUSS

Sie werden von Ihrem Wohnort abgeholt und wieder zurückgebracht. Fordern Sie unverbindlich unseren ausführlichen Reisekatalog an.

Am Bahndamm · 6719 KIRCHHEIMBOLANDEN · Telefon 06352/3486

## Schuh-Ecke

Inh. Hannelore Servas  
Kirchheimbolanden  
Vorstadt 44  
gegenüber  
KSK

### Für den Herrn

westland  
Kings-Road



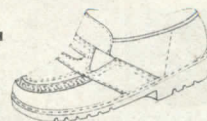
top-modischer  
**Herren-Schuh,**  
mit seitlicher Schnürung,  
schwarzes Buk-Leder,  
mit grüner Paspelierung  
Lederfutter, Oberlederdeck-  
sohle, leichte  
Microzell-Sohle DM **125,-**

## MODISCH - AKTUELL

**Schnürschuh,**  
Velour schwarz mit Leder  
kombiniert, kräftige  
PU-Sohle DM **69,90**

**Slipper,** blau Nubuk  
mit Lyra-Lochung,  
kräftige PU-Sohle DM **75,-**

Senator



westland  
herrenschuhmode



**Slipper,,**  
weiches Chevro-Leder  
Extra bequem,  
Weite J DM **109,-**

**Schnürschuh,**  
superweit, sehr weiches  
Nappaleder, Obermaterial,  
Futter u. Decksohle  
echt Leder DM **89,90**

**Wir führen Herren-Schuhe  
in Superweite bis Größe 47!**



Wer nimmt  
mein altes  
Elektro-Werkzeug  
in Zahlung



Natürlich

EISENWAREN  
**HAUSSMANN**

Das Fachgeschäft für Heimwerker u. Profis  
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN  
Schillerstr. 11 · Tel. 0 63 52/34 32

Wir zahlen Ihnen  
beim Kauf eines  
neuen  
Elektro-Werkzeuges  
für Ihr „Altes“  
jeweils  
Höchstpreise!



**SCHÜD TÜRREN**

...die mit der Krone.  
Diese Fenster schützen  
gegen Wind, Wetter  
und Umweltlärm.

Wir fertigen und montieren  
wärmedämmte  
Aluminium-Fenster und  
VARTAN-Kunststoff-  
Fenster. Wir beraten Sie  
werkstoffneutral

**NEU!**



**Metall- u. Stahlbau  
Anton Wichlidal**

Neumayerstraße 29  
6719 Kirchheimbolanden  
Telefon 0 63 52/82 79

# SVK-Nachrichten



## Fußball-Termin-Vorschau

Sonntag, 4. 9. '88, 15.00 Uhr  
Eintr. Kaiserslautern – SV Kirchheimbolanden  
Sonntag, 11. 9. '88, 15.00 Uhr  
SV Katzweiler – SV Kirchheimbolanden  
Samstag, 17. 9. '88, 17.00 Uhr  
SV Kirchheimbolanden – TSG Albisheim  
Samstag, 24. 9. '88, 16.00 Uhr  
TSG Zellertal – SV Kirchheimbolanden  
Sonntag, 2. 10. '88, 15.00 Uhr  
SV Kirchheimbolanden – TSG Kaiserslautern



## Was läuft wann im Breiten- und Freizeitsport

- Kinderturnen (ab 4 Jahre), Betreuer: Annette Weiß u. Karin Geyer  
Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr, Gymnastikhalle Gymnasium
- Leichtathletik Kinder (ab 6 Jahre), Betreuer: Claudia Thur  
Dienstag 17.30 – 18.30 Uhr, Stadion Schillerhain
- Leichtathletik Jugend (ab 9 Jahre), Betreuer: Arno Scholl  
Dienstag 17.30 – 18.30 Uhr, Stadion Schillerhain
- Leichtathletik Jugend (ab 15 Jahre), Betreuer: Manfred Mages  
Dienstag 18.30 – 20.00 Uhr, Stadion Schillerhain
- Kraftsportgruppe, Betreuer: Peter Ritterspach, Michael Ruf  
Montag u. Mittwoch u. Freitag 18.00 – 20.30 Uhr, Gymnastikhalle  
Schillerhain
- Leichtathletik Männer, Betreuer: Renald Woytinas  
Montag 19.00 – 20.00 Uhr, Stadion Schillerhain
- Leichtathletik Frauen, Betreuer: Renald Woytinas  
Montag 20.00 – 21.00 Uhr, Stadion Schillerhain
- Trimm-Trab-Gruppe Frauen, Betreuer: Rüdiger Deibel  
Montag 19.00 – 20.00 Uhr, Stadion Schillerhain
- Seniorinnen \*\*Immer jung\*\*, Betreuer: Wally Schneider  
Mittwoch 19.00 – 20.00 Uhr, Stadion Schillerhain
- Gymnastik-Frauen, Betreuer: Heidrun Günthert  
Donnerstag 20.00 – 21.30, Gymnastikhalle Gymnasium
- Sportabzeichengruppe, Betreuer: Arno Scholl  
Mittwoch ab 18.30 Uhr, Stadion Schillerhain



## Auf zur Vereinsmeisterschaft

Auch in diesem Jahr findet wieder eine gemeinsame Vereinsmeister-  
schaft des Turnvereins 1861 und des Sportvereins 1910 Kirchheimbo-  
landen statt.

Termin für diese Veranstaltung ist der 3. September 1988 von 15.00 –  
17.00 Uhr im Stadion Schillerhain.

Die Wertung erfolgt nach den amtlichen Leichtathletik-Mehrkampf-  
bestimmungen und die Ergebnisse gelten gleichermaßen für den Er-  
werb des Deutschen Sportabzeichens. Die Teilnehmer können sich in  
der Zeit von 15.00 – 16.00 Uhr im Wettkampfbüro melden, in dem auch  
die Startkarten verteilt werden.

Die Siegerehrung erfolgt unmittelbar nach dem Ende der Wettkämpfe.  
Für das leibliche Wohl der Sportler und der Zuschauer ist an diesem Tag  
am Stadion Schillerhain gesorgt.

## ♦ Grillfest ♦ Breitensport ♦

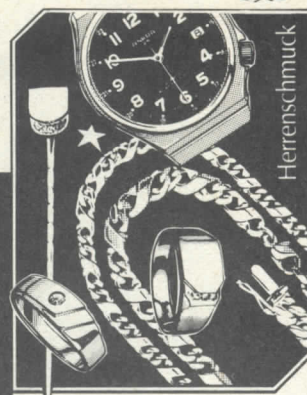
Zu einem Grillfest treffen sich alle Aktiven und Freunde der Abteilung  
Breiten- und Freizeitsport.

Gegrillt wird am Freitagabend dem 16. 9. 1988, ab 19.00 Uhr bis „Open  
End“ an der Grillhütte im Stadion Schillerhain.

Um die Planung zu erleichtern werden alle Interessenten gebeten sich  
bei den Betreuerinnen und Betreuern zu melden.

Bis dann, am 16. 9. am Stadion Schillerhain.

Ankra  
Schmuck  
und Uhren



Qualität aus dem Fachgeschäft

**Uhren Rappl**

6719 Kirchheimbolanden  
Schloßstr. 18 – Tel. 34 88  
Eigene Reparaturwerkstatt

Der  
**Residenzbote**  
Donnersberg-Anzeiger

Über  
12 000 Mal im  
Donnersberg-  
kreis

**Annemarie Börlind**  
Die Kräuter-Kosmetik für Anspruchsvolle



**Gesunde Haut  
durch richtige Pflege**

Annemarie Börlind erlaubt  
sich, Sie zu einer kosmeti-  
schen Beratung herzlich  
einzuladen. Eine ihrer  
Kosmetik-Fachberaterinnen  
erwartet Sie bei uns zu  
einem eingehenden  
Gespräch über die richtige  
Pflege Ihrer Haut. Aufgrund  
einer individuellen Haut-  
Diagnose erhalten Sie  
unverbindlich und ohne  
jegliche Verpflichtung  
„Ihr Schönheitsrezept“.

»

«

**drogerie  
erlebach**

6719 Kirchheimbolanden  
Kronenpassage (Schloßstr. 22)  
Telefon 0 63 52/22 57



**Erhalten Sie Ihre  
Urlaubsbräune auf  
unserer Sonnenliege  
(mit 3 Gesichtsbräunern  
+ Körperbelüftung)**





## Nachrichten der Stadtwerke

### Historik

Im gleichen Jahr der Inbetriebnahme der Gasanstalt in Kirchheimbolanden 1878, wird in New Haven/Conn. das erste öffentliche Telefon-Vermittlungsamt in Betrieb genommen. Anfänglich wird die Vermittlung von Telefongesprächen von Männern wahrgenommen, aber bereits Ende 1887 eroberte sich das erste Fräulein vom Amt in Amerika einen festen Platz in der Telefonvermittlung.

1887 wurden bereits die ersten Berliner Gramophone gebaut.

Zitat aus dem Testament von Kaiser Wilhelm I vom 31. Dezember 1878:

„Die Menschen haben meine Schwächen und Fehler übersehen wollen, aber der, welcher sie kennt, wolle nur dereinst ein barmherziger Richter sein, wo ich die Lehren und Weisungen des eingeborenen Sohnes des himmlischen Vaters mibachtete. Herr, dein Wille geschehe im Himmel also auch auf Erden.“

### Liebe Leser, sehr geehrte Kunden

Im Residenzboten, Ausgabe Juni 1985, stellten sich die Stadtwerke das erste Mal auf einer Kunden- und Informationsseite vor.

Seit Erscheinen dieser Aufgabe, haben wir Sie über die umweltfreundlichen Energien Gas und Strom, sowie über das kostbare Lebensmittel Wasser und über die Stadtwerke selbst, immer aktuell informiert.

Auch in Zukunft wird das so sein. Wir möchten Sie weiterhin möglichst umfangreich über alles aus unserem Versorgungsunternehmen und den Energiebereichen informieren. Wir hoffen, daß wir Ihnen mit unserer Informationsseite manche brauchbaren Tips und Informationen geben konnten.

Sehr gerne würden wir Ihre Meinung zu unserer Kunden-Informationsseite erfahren, damit wir redaktionell auf Ihre Wünsche eingehen können.

Liebe Kunden und Leser, bitte schreiben Sie Ihre Anliegen, Wünsche, oder geben Sie uns Anregungen wie wir unsere Kunden-Informationsseite noch kundenfreundlicher gestalten können, an die

Stadtwerke Kirchheimbolanden, Gasstr. 4

Für Ihre Zuschriften bedanken wir uns im voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Stadtwerke Kirchheimbolanden

### Immer im Dienst des Kunden

Wie einigen unseren Kunden bereits bekannt ist, haben wir seit Anfang des Jahres unsere Öffnungszeiten geändert. Für Kunden, die ihre Rechnungen bei den Stadtwerken bar einzahlen, oder Fragen zu ihrer Verbrauchsrechnung haben, sowie sich an- oder abmelden wollen, haben sie an jedem Donnerstag bis **18.00 Uhr** geöffnet.

Die Öffnungszeiten für unsere Kunden sind:

|             |             |                          |
|-------------|-------------|--------------------------|
| Mo. bis Mi. | vormittags  | 7.00 – 12.30 Uhr         |
|             | nachmittags | 13.30 – 16.45 Uhr        |
| Donnerstag  | vormittags  | 7.00 – 12.30 Uhr         |
|             | nachmittags | 13.30 – <b>18.00 Uhr</b> |
| Freitag     | vormittags  | 7.00 – 12.00 Uhr         |
|             | nachmittags | geschlossen              |

### Omas Küche Mirabellen-Schmarren

200g Weizenmehl in eine Schüssel sieben, mit 100g Haferflocken vermengen, in die Mitte eine Vertiefung eindrücken. 4 Eier mit ½l Milch, ½ Teel. Salz verschlagen, etwas davon in die

Vertiefung geben, von der Mitte aus Flüssigkeit und die Mehl-Haferflocken-Mischung verrühren, nach und nach die übrige Flüssigkeit dazugeben, darauf achten, daß keine Klümpchen entstehen.

500g Mirabellen waschen, entsteinen, unter den Teig heben. Butter oder Butterschmalz in einer Stiepfanne erhitzen, die Hälfte des Teiges hineingeben, die Pfanne mit Deckel schließen. Den Eierkuchen auf der Unterseite goldgelb backen, mit zwei Gabeln in kleine Stücke reißen, diese unter häufigem Wenden gut bräunen. Den restlichen Teig auf die gleiche Weise zubereiten, mit Puderzucker bestreut servieren.

Backzeit: 8 – 10 Minuten.

### AVBV

Die „Allgemeinen Versorgungsbedingungen“ (AVBV) gibt es für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme und sind für die Gestaltung der Versorgungsverhältnisse zwischen den Versorgungsunternehmen EVU, GVV, WVU oder FVV und dem Kunden durch Verordnungen des Bundeswirtschaftsministers verbindlich festgelegt worden. Sie bestimmen die gegenseitigen Rechte und Pflichten und lassen dem Versorgungsunternehmen nur in bestimmten Bereichen wie Anschlußkosten, Baukostenzuschüsse u.s.w. freie Gestaltungsmöglichkeiten.

### Wasser ist mehr als H<sub>2</sub>O Wasser ist Leben

Trinkwasser ist eines der wichtigsten Lebensmittel und unterliegt strengen Überwachungen. In einem feststehenden Zeitplan werden entsprechend den Anforderungen der Trinkwasserverordnung immer wieder Analysen erstellt. Die letzte Untersuchung des Trinkwassers (Mischwasser) aus den Quellgebieten Kirchheimbolanden und Oberwiesen, das in der Stadt und im Verbandsgemeindebereich Kirchheimbolanden den Bürgern zur Verfügung steht, hatte folgendes Ergebnis:

Probe entnommen am: 26. 4. 1988  
Probenbezeichnung: HB Kuhkopf  
Reinwasser

Aussehen ..... farblos, klar  
Geruch ..... einwandfrei  
Geschmack ..... einwandfrei

Wassertemperatur ..... °C 10.1  
Leitfähigkeit ..... mS/m 63.9  
pH-Wert ..... (gemessen) 7.34  
pH-Wert ..... (berechnet) 7.47

pH-Wert  
im Gleichgewicht ..... (berechnet) 7.61  
Sättigungsindex SI ..... -0.27

Pufferungsintensität PI ..... mmol/l 0.8  
Neutralsalze ..... mmol/l 2.5

Basenkapazität bis pH 8.2 ..... mmol/l 0.40  
Säurekapazität bis pH 4.3 ..... mmol/l 4.50

Abdampfdruckstand ..... (110°C) mg/l 434  
Glührückstand ..... (600°C) mg/l 285

Glührückstand ..... (600°C) mg/l 149  
Sauerstoff ..... (O<sub>2</sub>) mg/l 10.5

Gesamthärte ..... (GH) °dH 17.9  
Karbonathärte ..... (KH) °dH 12.6

Nichtkarbonathärte ..... (NKH) °dH 5.3  
Freie Kohlensäure ..... (CO<sub>2</sub>) mg/l 17.6

Gleichgewichtskohlensäure ..... (CO<sub>2</sub>) mg/l 14.4  
Überschüssige Kohlensäure ..... (CO<sub>2</sub>) mg/l 3.2

Kalkaggressive Kohlensäure ..... (CO<sub>2</sub>) mg/l 0  
Ammonium ..... (NH<sub>4</sub><sup>+</sup>) mg/l <0.01

Natrium ..... (Na<sup>+</sup>) mg/l 14.3  
Kalium ..... (K<sup>+</sup>) mg/l 3.7

Calcium ..... (Ca<sup>2+</sup>) mg/l 78.0  
Magnesium ..... (Mg<sup>2+</sup>) mg/l 30.3

Eisen ..... (Fe<sup>2+</sup>/Fe<sup>3+</sup>) mg/l <0.02  
Mangan ..... (Mn<sup>2+</sup>) mg/l <0.02  
Hydrogencarbonat ..... (HCO<sub>3</sub><sup>-</sup>) mg/l 275

|                                      |                                       |                 |
|--------------------------------------|---------------------------------------|-----------------|
| Sulfat                               | .....(SO <sub>4</sub> <sup>2-</sup> ) | mg/l 91         |
| Chlorid                              | .....(Cl <sup>-</sup> )               | mg/l 29         |
| Nitrat                               | .....(NO <sub>3</sub> <sup>-</sup> )  | mg/l 4.2        |
| Nitrit                               | .....(NO <sub>2</sub> <sup>-</sup> )  | mg/l <0.01      |
| Phosphat                             | .....(PO <sub>4</sub> <sup>3-</sup> ) | mg/l 0.02       |
| Silikat                              | .....(SiO <sub>2</sub> )              | mg/l 15         |
| Oxidierbarkeit                       | .....(KMnO <sub>4</sub> )             | mg/l 3.3        |
| Chem. Sauerstoffbedarf, COD          | .....(O <sub>2</sub> )                | mg/l            |
| Organischer Kohlenstoff, DOC         | .....(C)                              | mg/l            |
| UV-Absorption (Absorp.-Koeff. 254nm) |                                       | m <sup>-1</sup> |

### Beurteilung:

Nach der durchgeführten Analyse handelt es sich um ein ziemlich hartes Wasser, das nach dem Waschmittelgesetz von 1975 in den Härtebereich III einzustufen ist.

Die Pufferungsintensität (PI) – ein wichtiger Parameter zur Beschreibung der korrosionschemischen Eigenschaften eines Wassers – ist ausreichend hoch. Der Gehalt an korrosionsfördernden Neutralsalzen – worunter in erster Linie Chloride, Sulfate und Nitrate zu verstehen sind – ist mit 2,5 mmol/l gering.

Aus dem Gehalt an überschüssiger Kohlensäure, der aus der Differenz der freien Kohlensäure und der nach Hässelbarth errechneten Gleichgewichtskohlensäure ermittelt wird, ergibt sich, daß das Wasser als sich praktisch im „Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht“ befindend zu bezeichnen ist.

Nach DIN 38404 errechnet sich für das Wasser ein Sättigungsindex (SI) von -0.27.

Um die Ausbildung einer dichten korrosionshemmenden „Kalk-Rost-Schutzschicht“ (Siderit) an den Rohrwandungen des Leitungssystems zu gewährleisten, sollte der Sättigungsindex in Abhängigkeit von der Pufferungsintensität und der Neutralsalzkonzentration etwa innerhalb des Bereiches von -0.05 bis -0.30 liegen. Mit -0.27 fällt der SI in den günstigen Bereich, so daß im allgemeinen in korrosionschemischer Hinsicht keine über das unvermeidliche Maß hinausgehenden Korrosionen zu erwarten sind.

Die für die Schutzschichtbildung erforderliche Sauerstoffkonzentration ist ausreichend hoch.

Weiterhin sind in dem Wasser kein Eisen und Mangan feststellbar.

Nach der Trinkwasser-Verordnung darf in einwandfreiem Trinkwasser der Gehalt an Nitrat 50 mg/l und an Sulfat 240 mg/l nicht überschreiten. Diesen Anforderungen entspricht das untersuchte Wasser.

Im Rahmen der durchgeführten Untersuchung bestehen bei einwandfrei funktionierender Aufbereitungsanlage vom chemisch-hygienischen Standpunkt aus keine Bedenken, das Wasser als Trinkwasser zu verwenden.

### Kein Freibrief für Verschwendung

Daß wir in der Bundesrepublik mit dem kostbaren Lebensgut Trinkwasser so bevorzugt bedacht sind, kann sicher kein Freibrief für Verschwendung sein. Jeder von uns muß einen Teil Verantwortung für die Natur übernehmen. Auch bei der Nutzung von Wasser. In dem er z.B. seine Verbrauchsgewohnheiten überdenkt und jede Vergeudung des kostbaren Lebensmittels vermeidet. Ohne Aufgabe der Hygienegewohnheiten und Verzicht auf gewissen Komfort. Die Geräteindustrie hilft da mit.

Jeder Bundesbürger zapft täglich im Schnitt 145 Liter Trinkwasser. Nur zwei bis drei Liter davon (ca. 2%) werden getrunken oder verkocht. Der weitaus größere Teil – über zwei Drittel – fließt durch die Toilette (32%), beim Baden und Duschen (30%), sowie sonstiger Körperreinigung (6%) ab. In den Rest teilen sich Wäschewaschen (12%), Geschirrspülen (6%), Wohnungsreinigung (4%) und Verschiedenes, wie Garten und Autowäsche (8%).





## Majestät unterwegs

Begeistert begrüßt wurde Bierkönig Rüdiger I. in der Hopfensiegelhalle von Wolnzach in der Holledau, wo er mit einer Abordnung der Stadt an der Wahl der neuen Hopfenkönigin 1988/89 Evi Gabelsberger teilnahm.

Karin Gschlößl, durch ihren Besuch der 2. Kerchmer Bierwoche in der „Kleinen Residenz“ wohlbekannt, übergab die Krone und die Insignien, Rüdiger I. überbrachte Glückwünsche und die Einladung zur 3. Bierwoche.

Wir dürfen uns schon heute auf den Besuch der Hopfenkönigin mit dem 50 Mann starken Blasorchester Wolnzach freuen.

## Freundschaftliche Bande zu München

Auf Einladung des amtierenden „Münchner Kindl“ Manuela Weidner, die sich in der „Kleinen Residenz“ während der 2. Kerchmer Bierwoche viel Sympathie erworben hat, weilte Rüdiger I. mit Stadtbürgermeister Dr. Sießl und einer 12 köpfigen Abordnung zwei Tage in München.

Die freundschaftlichen Bande, geknüpft 1987 durch das „Kerchmer Brautpaar“ an der Spitze des Oktoberfest-Umzuges wurde durch diesen Besuch weiter gefestigt.

Ein Empfang in der Spatenbrauerei und eine Besichtigung der Anlagen einschließlich Pferdeställen und Wiedersehens-Begrüßung mit Schorsch, dem auch hier in Kirchheim so viel bewunderten Reitgaul des Münchner Kindl, endete mit der Zusage von Direktor Dr. Sedlmayer, zur 3. Kerchmer Bierwoche ein Sechsergespann für den Festzug zu schicken und Spatenbiere auszuschenken.

Nach zünftigem Weißwurstessen und bayrischer Brotzeit mit allen Bierarten, sorgte Manuela Weidner mit einem Hefezopf und Kaffee für die Wiedererlangung der Kondition um der Einladung der Familie Weidner (mit Eltern und Großeltern) auf ihre urige Almhütte folgen zu können.

Noch einer Reihe von Einladungen muß er Folge leisten, der Bierkönig und er sorgt dafür, daß man von Kirchheimbolanden spricht.





# VERANSTALTUNGSKALENDER 1988

## 3. September

TuS Kriegsfeld: Ausflug des Spielmannszuges

Morschheim: Kerwe

Rüssingen: Kerwe

Bolanden: Kerwe

## 4. September

ADAC Fahrradturnier, Grundschule Kibo

Paulskirche Kirchheimbolanden:

Orgelkonzert Wolfgang Bauer, 17.00 Uhr

## 10. September

PWV Bolanden: Hungerberg

Stetten: Kerwe

Marnheim: Kerwe

Zell: Kerwe

Rockenhausen: Nordpfalz, Herbstfest

## 10. – 11. September

Turnfest des Donnersberg-Vereins

## 11. September

PWV Kriegsfeld: Wanderung

PWV Gölheim: Johanniskreuz

PWV Steinbach: Tiefenthal

Marnheim: Kerweumzug

Histor. Verein Rosenthal: Folklore-Konzert

in der Klosterruine

Pollichia: Herbstexkursion des Hauptvereins ins Saarland

Kloster Hane: Klaus Hamann mit den

Weinheimer Blütensängern

Klosterruine Rosenthal: Folklorekonzert

## 12. September

Pollichia-Treff mit Lichtbildervortrag „Dorf-

erneuerung im Donnersbergkreis“,

Bastenhaus, 20 Uhr

## 16. – 25. September

Malerei- und Grafik-Ausstellung Hermann

Hoormann, Kloster Hane

## 17. September

4. Donnersberg Mineralien- u. Fossilien-

börse in Imsbach

Biedesheim: Kerwe

Orbis: Kerwe

Ilbesheim: Kerwe

Ruppertsecken: Kerwe

Falkenstein: Kerwe

Albisheim: Königsfest

## 18. September

PWV Kriegsfeld: Wanderung

PWV Bolanden: Simmerthal-Dhaun, 9 Uhr

Paulskirche Kibo: Konzert Jürgen Müller,

Brigitta Seidler-Winkler, Bad Dürkheim,

17.00 Uhr

Heimatverein Bolanden: Fahrt nach Ess-

lingen, Ludwigsburg, Kloster Maulbronn

PWV Kibo: Wildenstein

## 24. September

Dreisen: Kerwe

Lautersheim: Kerwe

Gauersheim: Kerwe

Kriegsfeld: Kerwe

Harxheim: Kerwe

Marienthal: Kerwe

RV Bolanden: Radballturnier

## 24. – 27. September

Kriegsfelder Kerwe, Halle; Kapelle: Toplight

## 25. September

PWV Steinbach: Radwanderung

Pollichia: Forstliche und geologische

Exkursion bei Münsterappel und am

Elkersberg bei Alsenz

Radio-Donnersberg: Fahrt zu den Bavaria-

Filmstudios, 5.00 Uhr

## 1. Oktober

PWV Bolanden: Wasgau, 9.00 Uhr

Ottersheimer Kerwe

Jakobsweiler Kerwe

## 1. – 9. Oktober

2. Internat. Puppen-Panoptikum

## 2. Oktober

Peterskirche Kibo: Solisten-Konzert des

Ravensburger Barockensembles

## 4. Oktober

Histor. Verein Rosenthal: Podiumsdiskus-

sion „Dorferneuerung und Denkmal-

schutz“

## 8. Oktober

GV Marnheim: Herbstkonzert

MGV Bischheim: Konzert

Imsbacher Kerwe

## 10. Oktober

Pollichia-Treff mit Dia-Kurzvortrag über

ein Donnersberg-Thema, Bastenhaus,

20.00 Uhr

Oktobermarkt in Kirchheimbolanden

## 15. Oktober

Göllheimer Oktobermarkt

PWV Steinbach: Wochenendwanderung

## 16. Oktober

PWV Kriegsfeld: Wanderung

PWV Kibo: Fahrt zu den Barockresiden-

zen der Nordpfalz

## 17. Oktober

Pollichia: „Pilze – nicht für den Kochtopf“,

Lichtbildervortrag, Altenwohnh. Wolff-

stift Kibo, 20.00 Uhr

## 22. Oktober

Kriegsfelder Nachkerwe mit den „Wheels“

PWV-Herbsttagung in Odernheim

## 23. Oktober

PWV Bolanden: Bad Kreuznach, 9.00 Uhr

PWV Kibo: Lichtenberg – Kusel

Dannenfels Keschdekerb

## 25. Oktober

Donnersberghaus Dannenfels: Vortrag

„Die Malediven“

## 28. Oktober

Marnheim: Herbstkonzert

## 29. Oktober

Theaterkreis Kibo: Schauspiel „Jacobowski

und der Oberst“

## 29. – 30. Oktober

Leistungsschau Eisenberg

## 30. Oktober

Pollichia: Herbsttagung des Hauptvereins

in Bad Dürkheim

## 5. November

Landfrauenverein Kriegsfeld: Theater,

Halle

## 6. November

PWV: 10 jähriges Bestehen

PWV Kibo: Bischheim – Morschheim

MC u. MV Bolanden: Herbstkonzert

## 11. Oktober

Bolanden: Martinsumzug

MGV Gauersheim: Verbandsgemeinde-

singen, 20.00 Uhr

## 12. November

Landfrauenverein Kriegsfeld: Theater,

Halle

Einselthumer Kerwe

MGV Bischheim: Schlachtfest

MGV Gauersheim: Verbandsgemeinde-

singen, 20.00 Uhr

## 13. November

PWV Kriegsfeld: Wanderung

Kurpfälzer Kammerorchester, Peterskirche

Kirchheimbolanden, 20 Uhr

PWV Bolanden: Münchweiler, 13.00 Uhr

## 14. November

Kriegsfeld: Vereinszusammenkunft, kl. Saal

Pollichia-Treff evtl. mit Dia-Kurzvortrag,

Bastenhaus 20.00 Uhr

## 15. November

Dannenfels Donnersberghaus: Vortrag

„Japan“, 20.00 Uhr

## 17. November

ev. Gemeindehaus Bolanden: Vortrag

„Haiti“, 20.00 Uhr

## 19. November

Theaterkreis Kibo: Oper „Der Waffen-

schmied“

## 26. November

Feuerwehr Marnheim: Weihnachtsfeier

## 26. – 27. November

Dannenfels Donnersberghaus: Weihnachts-

markt

## 27. November

Kriegsfeld: Altenfeier, Halle

PWV Bolanden: Adventswanderung,

13.00 Uhr

PWV Steinbach: Otterberg

MGV Gauersheim: Adventskonzert in der

Kirche, 19.00 Uhr

Kreishaus: Konzert „Pro Arte“

## 2. – 4. Dezember

Christkindlmarkt in Kirchheimbolanden

## 3. Dezember

Theaterkreis Kibo: Ballett, Peer Gynt-Suite

VDK Marnheim: Weihnachtsfeier

RV Bolanden: Weihnachtsfeier

Tanzschule Lukewsky: Abschlußball

MGV Kriegsfeld: Wunschkonzert, Halle

## 4. Dezember

Schützenver. Marnheim: Nikolausschießen

SPD Marnheim: Weihnachtsfeier

Landfrauenverein Kriegsfeld: Adventsfahrt

Termine für den Veranstaltungskalender nimmt entgegen:

U. Braun, Kahlenberggring 6,

6719 Kirchheimbolanden

## Der Residenzbote

Einkaufsmagazin für Kirchheimbolanden und der

näheren Umgebung – Herausgegeben im Auf-

trag des Verkehrsverein e.V. Kirchheimbolanden

Für nicht veröffentlichte Anzeigen oder nicht

rechtzeitig veröffentlichte Anzeigen und nicht

ausgeführte Anzeigen und nicht ausgeführte Bei-

lagenaufträge wird kein Schadenersatz geleistet.

Dies gilt auch bei Nichterscheinen der Zeitung in

Fällen höherer Gewalt oder bei Störung des

Arbeitsfriedens.

Druck: GTS-Druck GmbH, Woogmorgen,

Kirchheimbolanden, Tel. 0 63 52/18 37



Damit Sie sich auch mal  
mehr leisten können, als  
Ihr Kontostand erlaubt:

Raiffeisenbank –

**Dispositionskredit**

Ein **GIROKONTO** bei uns  
erschließt Ihnen alle Vorteile.

Mit einem Dispositions-Kredit  
haben Sie immer und überall  
Geld: im Urlaub, auf Reisen,  
beim Einkauf.

Sprechen Sie mit uns.

**Raiffeisenbank  
Kirchheimbolanden**

Uhlandstraße 1 – Telefon (06352) 5061



## Auf einen Blick

**AGO**, Autositzfelle-Fellshop, 063 52/1811  
**Angler-Lädchen**, 063 52/2432

**Becker**, Containerdienst, 063 03/6015

**Bergmanns-Klause**, Apart-Pension,  
 063 02/ 5671

**Bischoff**, Brauerei, 063 02/893

**Braun**, Hotel, 063 52/2343

**Breitwieser & Ludwig**, Orthopädische  
 Versorgung, 067 31/6149

**City-Fahrschule**, Bernardy, Fahrschule,  
 063 52/2332

**Diemer**, Wohncenter, 063 52/1741

**Donnersberg-Touristik**, Reise- u. Verkehrs-  
 büro, 063 52/1712

**Drey Kronen**, Restaurant, 063 52/3841

**Enkler**, Café u. Konditorei, 063 52/2366

**Erlebach**, Drogerie, 063 52/2257

**Femeg**, Feinmechanik, 063 52/8236

**Gerber, Manfred**, Metzgerei,  
 063 55/523 u. 063 02/4529

**Gödtel**, Zimmerei - Treppen, 063 52/2171

**Gross**, Hörakustiker, 063 52/3534

**GTS-Druck GmbH**, 063 52/1837

**Haag**, Autowaschanlage u. Tankstelle, 063 52/3112

**Hartmann**, BMW-Händler, 063 52/4962

**Haussmann**, Eisenwaren, Werkzeuge u.  
 Gartenmöbel, 063 52/3432

**Hollstein, Reinhold**, Omnibusbetrieb,  
 063 02/5552

**Jäger**, Wohnschau-Möbel, 063 52/3571

**Jung, Harry**, Fahrschule, 063 52/2983

**Kallenbach**, Karosseriebau, 063 52/3802

**Kellner & Klein**, Baugeschäft, 063 52/2460

**Kircher G.**, Schuhhaus u. Herrenmode,  
 063 52/8891

**Kircher K.**, Landschaftsbau und Gärtnerei,  
 063 52/8173

**Krauss**, Reisedienst, 063 52/3486

**Kreissparkasse**, 063 52/402-0

**KVHS**, Kreisvolkshochschule Donnersbergkreis,  
 063 52/4011 07-108

**Linn**, Boschdienst, 063 52/3867

**Menck Petra**, Raumdecor, 063 52/3591

**Merten**, Spielwaren-Toto-Tabakwaren-  
 Jagdausrüstung, 063 52/3662

**Milieu-Musikclub**, 063 52/4648

**Museum**, Verkehrsamt, 063 52/4004-30

**Pfälzer Stuben**, Restaurant, 063 52/2453

**Puhlmann**, Musikschule, 063 51/2441

**Raiffeisenbank**, 063 52/5061

**Rappl**, Uhren - Schmuck, 063 52/3488

**Rathaus**, Verbandsgemeindeverwaltung,  
 063 52/4004-30

**Ratsstube**, Restaurant, 063 52/3643

**Reinhardt**, Café Vogelsang, 063 52/1617

**Reinsch**, Heizungsbau, 063 52/3742

**Residenz-Reisebüro**, 063 52/3213

**Scharfenberger**, Elektrofachgeschäft,  
 063 52/2123

**Schauss**, Holzhandlung, 063 52/3427

**Schabler**, Baustoff-Großhandel, 063 52/3667

**Schultz, H.Theo**, Dachdeckermeister,  
 063 02/2384

**Schillerhain**, Hotel-Restaurant, 063 52/4141

**Schuh-Ecke**, 063 52/3121

**Stricker**, Tapeten, Maler- u. Bastelbedarf,  
 063 52/ 8777

**Schwab**, Reifendienst-Waschstraße-Tankstelle,  
 063 52/3377 + 3476

**Spangenberg**, Gardinen-Studio,  
 063 52/3933

**Stadtwerke**, Gas-Wasser-Strom, 063 52/3625

**Steingaß**, Fliesenfachgeschäft, 063 52/3445

**Steitz Louis**, Schuhfabrik, 063 52/4002-0

**Stinnes**, Reifendienst, 063 52/8473

**Turmschänke**, Gaststätte, 063 52/3819  
 063 52/2733

**Verbandsgemeindeverwaltung**,  
 Rathaus, Verkehrsamt 063 52/4004-40

**Vogedes**, Berufs- u. Jeanskleidung, 6508 Alzey,  
 Spießgasse 34 - 36

**Volksbank**, 063 52/3503

**Weiss + Hermann**, Modehaus, 063 52/5786

**Wichlidal**, Metallverarbeitung, 063 52/8279

**Zum Donnersberg**, Gasthaus, Imbsbach,  
 063 02/2846

# A. Reinsch

- Heizung - Lüftung
- Öl- und Gasfeuerung
- Neuanlagen
- Kundendienst

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN  
 Gasstraße 8 · Telefon 063 52/3742



## Fliesen kauft man beim Fachmann

gute Beratung · günstige Preise  
 auf bes. Wunsch Verlegung

## FLIESEN-STEINGASS

Bolander Straße 1 · 6719 MARNHEIM · Telefon 063 52/3445  
 unsere Fliesenausstellung ist ständig geöffnet. Mo.-Fr. 9-12 Uhr u. 14-17 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

## KELLNER & KLEIN BAUGESCHÄFT

6719 MARNHEIM · Kaiserstraße 2  
 Tel.: 063 52/2460 u. 063 59/82241

Sie bauen neu?

Sie bauen an?

Sie bauen um? **Wir führen aus!**

**SCHABLER** GmbH  
 Baustoff-Großhandel  
 Dachdeckerei-Spenglerei  
 Solange Vorrat reicht,  
 bieten wir ab Lager an:

### Profilholzbretter

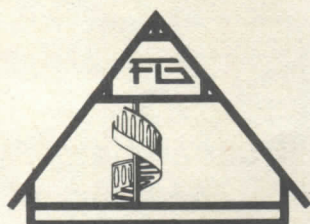
Redpine A.-Sortierung,  
 endbehandelt, 1,48 m lang,  
 rundum mit Nut u. Feder

einschl. MwSt. **19,95**  
 per qm DM

### Baugeräteverleih

Boschhammer - Betonmischer - Rüttelplatte

IHR BAUSTOFFGROSSHÄNDLER  
**6719 KIRCHHEIMBOLANDEN**  
 Marnheimer Str. 49/51 · Tel. (063 52) 3667



## Zimmereibetrieb

# FRITZ GÖDTEL

GmbH

Bolander Straße · 6719 Marnheim · Tel. 063 52/2260, privat 2371

Wir führen aus: Zimmerarbeiten · Decken- und Wandschalungen  
 Treppenbau · Zäune aller Art · Pergolen · Blockhütten  
 Gartenmöbel in rustikaler Art



### WEINFEST „Rund um die Naheweinstraße“

|                  |           |                                                                                                                                          |
|------------------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fr. 2. September | 20.00 Uhr | Große Naheweinprobe in der Sporthalle in Obermoschel                                                                                     |
| Sa. 3. September | 14.00 Uhr | Weinfroher Nachmittag mit Unterhaltungsmusik auf dem Marktplatz in Obermoschel                                                           |
|                  | 16.00 Uhr | Empfang der Weinmajestäten                                                                                                               |
| So. 4. September | 11.00 Uhr | Frühschoppen auf dem Marktplatz, der sich fortsetzt mit Unterhaltungsmusik und Tanz.<br>Weinkugel-Hindernislauf mit schönen Weinpreisen. |

### Obermoschel und der Wein

Im südlichsten Teil des Naheweinbaugebietes liegt der Weinort Obermoschel – die kleinste Stadt der Pfalz.

Vom 2. – 4. September sind die Obermoscheler von Kopf bis Fuß auf Wein eingestellt. Kein Wunder! An diesen drei Tagen feiert man hierzulande das traditionelle Weinfest „Rund um die Naheweinstraße“. Edle Tropfen laden bei der großen Naheweinprobe am Freitagabend zum Verkosten ein. Am Samstagnachmittag gibt sich der „Weinadel“ die Ehre.

Aber es muß nicht unbedingt das Weinfest sein. Ein Besuch in dem hübschen Ort mit seinen winkligen Gassen und hübschen Fachwerkhäusern ist jederzeit ein Erlebnis. Ebenso der Blick auf die herrliche Landschaft um Obermoschel aus „luftiger Höhe“, von der Ruine der Moschellandsburg.

Und der Wein?

Den kann man auch in den gemütlichen Probierstübchen der Weingüter kennenlernen.

Sehr zum Wohle!



### Wandernadel nach keltischem Vorbild

Seit Ende Mai ist er zu haben: Der lang-ersehnte Donnersberger-Wanderpaß. Er enthält die Beschreibung von zwölf Rundwanderwegen durch herrliche Landschaften rund um den Donnersberg. Das Wandern – für viele Vergnügen, Entspannung oder Ausgleichssport, wird im Donnersbergkreis mit einer einzigartigen Wandernadel belohnt. Es ist die Nachbildung eines keltischen Achsnagels mit Maskenkopf – ein Fundstück vom Donnersberg.

Wer dieses schöne Souvenir besitzen möchte, kann es durch Wanderfleiß erwerben. Er muß mindestens vier vorgeschlagene Wanderungen absolvieren. Der „silberne“ Achsnagel ist der Lohn



für acht Wanderungen. Wer gar zwölf Touren zurücklegt, bekommt „Gold“. Stempelabdrucke von den ortsansässigen Gaststätten belegen im Wanderpaß, wohin der Bewerber um die Keltennadel seine Wanderschuhe gesetzt hat. Den Wanderpaß gibt's beim Donnersberg-Touristik-Verband (DTV). Hier erhalten Sie auch geeignete Wanderkarten zur Vorbereitung für Ihre Ausflüge „auf Schusters Rappen“.



Die Nahewein Königin mit ihrem Gefolge beim Festzug durch Rockenhausen.

### Viele Attraktionen beim 39. Nordpfälzer Herbstfest in Rockenhausen

Vielfältig wie selten zuvor stellt sich das Programm des diesjährigen Nordpfälzer Herbstfestes dar. Kunst und Sport, Musik und Heimatgeschichte bilden den Rahmen für die viertägigen Feierlichkeiten in Rockenhausen. Der Wein von Zellerthal und Nahe nimmt ebenfalls eine zentrale Rolle im Festgeschehen ein.

Gefeiert wird traditionell am (verlängerten) zweiten Septemberwochenende. Zum Auftakt wird am Freitag im Kahnweilerhaus eine Kunstaussstellung eröffnet. Ein Jugendspektakel mit Discomusik und die große öffentliche Weinprobe schließen sich an. Der Herbstfest-Samstag beginnt um 13 Uhr mit einem Trimmathlon. Für den Nachmittag hat der Nordpfälzer Geschichtsverein in der Donnersberghalle ein heimatgeschichtliches Symposium vorbereitet. Das Thema lautet diesmal „Die Selbstverwaltung der Pfalz von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart“. In der Uhrenstube ist ab Samstag eine Fotoausstellung über Naturdenkmäler der Nordpfalz zu sehen. Irische Folklore im Schloßpark und Unterhaltungsmusik im Festzelt sind für den Abend angesagt.

Einen weiteren Höhepunkt im Festgeschehen bildet am Sonntagnachmittag der große Herbstfest-Umzug. Gegen 14 Uhr setzen sich die Festwagen und Fußgruppen für ihren Zug durch die Innenstadt in Bewegung. Wer nach all dem Trubel noch Energien hat, kann sich am Sonntagabend oder am Montag erneut ins Festzelt begeben. Hier erwartet die Festbesucher sozusagen ein Non-Stop-Programm. Mit einem

großen Boden- und Höhenfeuerwerk und einer weinfrohen Endrunde im Zelt klingt das 39. Nordpfälzer Herbstfest aus.

Überzeugen Sie sich selbst, ob das Programmangebot Ihren Gefallen findet. Rockenhausen freut sich auf Ihren Besuch!

### Prospekte gibt's beim DTV

Der Donnersberg-Touristik-Verband (DTV) in Kirchheimbolanden hält für Sie Prospekte und Wanderkarten bereit. Lassen Sie sich beraten und genießen Sie Ihren Aufenthalt im Donnersbergkreis.

## DTV

**Donnersberg-  
Touristik-  
Verband**

6719 Kirchheimbolanden  
Uhlandstraße 2  
Telefon 0 63 52/1712